Viesbadener Canblat

"Tagbletthaus". Schalter-Halle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda. Postigeestanis: Frantjurt a. M. Br. 7485.

ejugspreise: Im Berlag abgeholt: Mf. 120.—, in den Ausgabeitellen: Mf. 126.—, durch die Tröger den gebracht Mf. 130.— monatlich.— Bejugsdeitellungen nedmen ann der Berlag, die deungen oder Streifs haben die Begieber leinen Anformel auf Eleferung des Blattes oder flatrung des entsprechenden Entgelte.

Berliner Libteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

97r. 481.

Freitag, 27. Ottober 1922.

70. Jahrgang.

Die neuen Berhandlungen mit der Reparationsfommiffion.

Am Sonntagabend werden die führenden Mitseber ber Reparationstommission Baris verlassen und fich nach Berlin begeben, um fich an Ort und Stelle von ber ichwierigen finangiellen und wirtichafts lichen Lage Deutschlands ju überzeugen. Die Berhand-lungen mit ber beutichen Regierung werben bemnach nicht vor Dienstag beginnen und etwa 8 bis 14 Tage dauern. Der Beschluß, sich nach Berlin zu begeben, wurde in der Reparationskommission einstimmig gefaßt, ba auch Barthou in ben Berhandlungen gu ber Aberzeugung gefommen mar, daß einige ber in seinem Projett enthaltenen Borichlage fich nicht mehr aufrechterhalten laffen. Man faßte baber junächst ben Entichlug, mit ber beutschen Regierung über bie Daßnahmen gu verhandeln, "die jum Ausgleich bes Babgets und zur Stabilisierung der Mark führen sollen". An die in Aussicht genommenen Berhandlungen heute schon irgendwelche Hosfnungen zu knüpsen, erscheint uns ebenso salsch, wie sie von vornherein als aussichts ios gu bezeichnen. Es fann barin ein Angeichen bafür liegen, bag man nicht mehr einseitig bittieren will, und die Borje hat benn auch auf Die erften Rachrichten über diese Reise im günstigen Sinne reagiert. Ganz zweisellos ist der Entschluß der Reparationskommission aber auch ein Beweis dafür, daß man auch auf seiten der Alliserten die Lage Deutschlands als außerordents lich ernst ansieht. Richt ohne Sinfluß dürste serner die von belgischer Seite versochtene Anschauung ge-wesen sein daß man mit den Berliner Berdondlungen wefen fein, bag man mit ben Berliner Berhandlungen bes Garantiesomitees günstige Ersahrungen gemacht hat, sowie der Hinweis darauf, daß es im zweiten Kiertesjahr 1922 gelungen war, den deutschen Hauschalt einigermaßen in Ordnung zu bringen.

Wenn nun die Reparationssommission Unterstudiungen darüber ansiellen wird worden soziellen wird worden.

fuchungen barüber anftellen wird, warum fpater biefer Saushalt wieder völlig in Unordnung geraten ift, fo wird fie hoffentlich nicht an der Tatfache vorübergeben, baß die Erzwingung ber Bezahlung ber Ausgleichs-zahlungen, die befannten "Retorsionen", die erreichte turze Atempause störte und sich in benkbar ungunftiger Beife auswirfte. Gie wird bann auch ficher nicht verfennen fönnen, daß eine Erfüllung der neuen Kohlen forderungen, durch die Deutschland monatlich über 200 000 Tonnen Kohlen mehr als distang liefern müßte, unmöglich ist. Denn schon die jegigen starten Lieferungen an die Entente mingen Deutschland, monatlich nicht weniger als 8 bis 9 Mil-Deutschand, monarita micht weniger als 8 dis 9 Milliarden für den Bezug ausländischer Kohle aufzuwenden, um Eisenbahn und Industrie aufrechtzuerhalten. Daß die Aufdringung einer solchen Riesensamme nicht ohne Einfluß auf die Leistungsfähigteit Deutschlands bieiben fann, ist ohne weiteres einseuchtend.
Durch die Berliner Reise der Reparationskom-

miffion ift nun gunachft auch ber Streit um ben Blan Brabburns und bie Gegenvorichlage Barthous vertagt. Rielleicht wird das den Franzosen nicht ganz unerwinscht sein, da ihre Haltung bei den anderen Alliserten zumeist abfällig beurteilt wurde, Selbst die von dem Plan Barthous entzudt fein sollten, haben bie frangöfischen Blane einer Kritif unterzogen, Die alles andere als Entguden verriet, und einen Standpunit vertreten, ber bem frangolifchen giemlich entgegengeseht war. Es war ein sensationelles Ereignis, als der belgische Premierminister Theunis in der Kammerfommiffion aufftanb und erffarte, ber Martstammersommissich auffland und etriarie, der Raristurz habe den Beweis erbracht, daß Deutschlands Leistungsfähigkeit überschöcht worden sei, und es sei notwendig, die Reparationsbestimmungen zu revisieren und die Schuldsumme herabzusehen.

Arge Enttäuschungen aber haben bie Franzosen auch bei ihren englischen Freunden erleben muffen. Sogar ber in Frankreich fehr beliebte Lord Derbn, ben bie Frangofen gern an ber Spige bes neuen eng-lifden Robinetts gefeben batten, bat ju verfteben gegeben, daß Franfreich in ber Reparationsfrage auf einige feiner Soffnungen werbe vergichten muffen, und daß man die Frage so erledigen misse, daß Deutschland in der Regelung ein Mittel erblide, selbst einer Katastrophe zu entoehen Er hat damit etwa den gleichen Lon angeschlagen wie Lord Robert Cecis. ber einem Bertreter bes "Matin" erflarte, Franfreich muffe Opfer bringen, benn man tonne nicht 60 Milstionen Menschen durch fortgesehte Drobungen peisnigen. Es ist bezeichnend, daß unmittelbar nach ber Ubernahme ber englischen Regierung durch die Konservatinen zwei prominente konservative Staatsmänner io scharfe Mahnungen an Frankreich ergeben laffen. Für den Weg, der nach Brüssel führen soll, sind das immerhin recht beachtenswerte Zeichen.

Die deutsche Regierung hat nun von sich aus ebens falls einen Bersuch unternommen, die schwierige Frage ber Martstabilifierung ju forbern burch eine Ronfereng ausländifder Sachverstänbiger. Es muß ausdricklich betont werden, daß diese Konserenz bereits beichlossen war, ehe sich die Reparationskommis-sion zu ihrer Berliner Reise entschloß. Da auch diese Berhandlungen in Kürze beginnen sollen, werden sich vermutlich die ausländischen Finanzsachverständi-gen in Berlin mit den Artelischen der Venerstiene gen in Berlin mit ben Mitgliedern ber Reparations fommiffion treffen. Man tann nur hoffen, bag badurch die Beratungen gefördert werden und daß es nicht bei leeren Konferenzbeschlüssen bleibt, sondern daß wirklich Magnahmen getroffen werben, die Deutschland por

dem Augersten bewahren. Jedenfalls stehen wir wieder einmal vor schidsals-ichweren Tagen. Die Lage ist so schlimm, wie noch niemals zuvor. Die Aussichten für die kommenden Monate find ichwarzer, als die öffentliche Meinung auch nur im entfernteften abnt. Wir tennen ben alten Bufammenhang Martentwertung, Breissteigerung, Burudbleiben ber Einfommen hinter ber Breissteige-rung, Aufzehrung ber noch vorhandenen Bermögen, Sinfebranfung, Entbehrung, Rot. Aber obwohl wir biese Kette fennen und darum schon geneigt find, gleichgilltiger gegen ihre endlose Wiederholung zu werden haben wir boch feine Ahnung von ber rafenden Schnelligfeit und bem unerhörten Ausmaß, in bem fich Schnelligfeit und dem unerhorten Ausmaß, in dem pat diese Entwicklung nach menschlichem Ermessen in den nächsten Monaten weiter vollziehen muß. Das Tempo der Preissteigerungen, die sedermann am eigenen Leibe spürt, hat sich schon in den letzten Monaten beispiellos beschleunigt. Trothem ist das allgemeine Preisniveau heute noch nicht höher, als es einem Dollarstande von 1200 bis 1600 entspricht. Die Mart ist aber mährend diese Entwertung im Innern vor ift aber, mahrend biefe Entwertung im Innern por fich ging, am Beltmartt mit noch weitaus größerer Rapibitat entwertet worden. Der valutenmäßige Rurs bes Dollars beträgt rund 4500 M., fo bag wir vor ber Gewißheit stehen, das die Jahresende das allgemeine Preisniveau in Deutschland mindestens eine Berdreissachung ersahren wird. In einzelnen Warenarten und Dienstfosten wird die Steigerung sogar noch ersahren wird die Steigerung sogar die Steigerung die Steige beblich größer sein. Die Effenbahntarife 3. B., die schon am 1. Oftober verdoppelt wurden, werden vom 1. Dezember ab bas Bierfache ber Oftoberhohe erreichen, ebenfo ift minbeftens mit einer Bervierfachung des Brotpreises zu rechnen und in einzelnen anderen Lebensmittelgattungen dürste der Auftrieb der Preise noch rascher vor sich geben. Die Bedürsnisse des Staates wachsen von Tag zu Tag. Der vor Monaten aufgestellte Boranschlag des Reichshaushalts ist zu einer Karifatur bes wirflichen Berbrauchs geworben und es ift ein Ratfel, wie die Mittel aufgebracht wer-ben sollen, wenn die Steuerlast nicht wieder erhöht was aus anderen Grunden aber ebenfalls unburchführbar ift. Mit einem Mort: Private und Stoat fteben vor einer Rataftrophe, beren Schreden noch dadurch verschärft wird, daß der Beschäftigungs-grad von Handel und Industrie nachläßt und daß die Möglichkeit, das gewaltige Seer unserer industriellen Arbeitericaft bauernb mit Bertgelegenheit gu verjorgen, immer ichwächer wirb!

Die Sauptverhandlungspunfte.

D. Baris, 27. Oft. (Eig Drabtbericht.) Die Ber-bandlungen ber Reparationskommillion in Berlin werben. wie ber "Temps" erfahrt, wahricheinlich am tommenben Dienstas beginnen. Sie werben nicht nur mit ben Bertretern ber beutichen Regierung, fonbern auch mit Bertretern ber deutichen Induftrie- und Sandels. welt geführt merben. Die Sauptverbandlungspunfte merben fein: Die Finangreform: Die interalliferte Rontrolle ber Ginnahmen und Musgaben bes Reiches: bie Mabnahmen ber beutiden Regierung gegen bie Rapitalflucht, die Devifenipefulation und bie Stabilifierung ber

Mart. Es wird gemelbet, Reichsminifter Dr. Sermes babe bie Abfubt. ber Rommiffion genaue Borichlage über bie Stabilifierung ber Mart porgulegen. Inamifchen fest Die Reparationsfommiffion ibre' pertraulichen Beforechungen fort, ba die Distuffion fiber Die Brojette Bradburns und Barthous noch nicht abgeichloffen ift. Der einzige Bunft, über ben bisber Einigfeit ergielt worben ift, ift bie Berliner Reife. Der Bermittsungsvorichlag bes belniichen Delegierten Delacroir, von bem geftern bie Riche mar, ideint noch nicht formuliert worben au fein, und es beiht baß die Mitteilungen bierüber verfrüht feien. Derr Bartbou batte beute eine langere Unterrebung mit

Boincaré.
W. T.-B. Paris, 27. Oft. (Havas) Im Berlaufe der gestern nachnittag abgebaltenen offiziölen Situng einigte fich die Reparationskommission über ihre Arbeites woltend ihres Berliner Aufenthaltes. Der Blan Delacteir wurde nur einer furzen Diskussion untersonen

Das Berliner Programm.

Das Berliner Programm.

Udt. Beris, 27. Oft. (Eis. Drabtbericht.) Die Reagratienskommilion ir at oeitern nachmittaa zu einer Kelorechung über de Aunte zulammen, die in Serfin matder deutlichen Regierung und den deutlichen Gachneithen
begen kuchseiproden merden sollen. Rach finneere Debatte
einiste mon lich ichließich addin, alle michtigen Teile aus
zunehmen und weinem Berliner Frontam muinemmenzuhrlen. Ant die Frage des Moratorium sich
masseckaltet nerden, da man die Entscheideltung mit die
masseckaltet nerden, da man die Entscheideltung in die
Frontamm für die Serliner Behrechungen wich eine
Frontamm für die Berliner Behrechungen wich ein
Frontamm für die Gerliner Behrechungen wich eine
Frontamm für die Ertiner Behrechungen wich ein
Frontamm für die Ertinerung der Mart Caluk seen Ranfien
Frinagen und Stabilikerung einer in tertallitet ben
Frinagen und Stabilikerung einer in tertallitet ben
Frinagen und Stabilikerung einer in tertallitet ben
Frontam für in Bertilin beantnach und iemer ber
Munich unsgestrochen die Ertaebnille der Unterluchungen
Frontam für die Ertine ben
Fringen der Verpazu unterbeiten. Aber die Amnahme ober Melehunnen dieses
Muntages verlauste bisher noch michts. Mie mit über aus aus unterbeiten. Aber die Amnahme ober Melehunnen dieses
Munich ausgestrochen der Annahme ober Melehunnen dieses
Munich uns gerein der Annahme ober Melehunnen die Griffdeibung über den Mittagelen der Mittagelen gerein der Weite
Griffdeibung über den Mittagelen gerein der Mittagelen gerein der Griffdeibung über den Mittagelen gerein der Griffdeibung über der Mittagelen gerein der Griffdeibung die Griffdeibung die Griffdeibung die Griffdeibung die Griffdeibe der Mittagelen der Griffden der Griffden der Griffden der Griffden der Mittagen der Mittagen der Mittagen der Mittagen der M

Die neuen Bergarbeiterlöhne.

Die neuen Bergarbeiterlöhne.

Br. Berlin, 27. Oft (Eig. Drabtbericht.) Die Bergarbeiterverbände hatten am Montag eine Lahnerhöhung um 100 Prezent und Berdenvelung der losialen Julagen beautragt. Die Arbeitzeberverbände leutten eine solche Erhöhung unter Sinweis darauf ab. daß lich gemäß der Indexisffern lediglich eine Erhöhung um 25 Brozent rechteritigen lasse. Sur Effitgung mußte vom Reichsarbeitsmininter ein Schieds gericht unter dem Vorlie des Staatsschiedung an Wittenden. Dieses füllte einen Schiedsstruch dabin, daß ab 1. Arweinden. Dieses füllte einen Schiedsstruch dabin, daß ab 1. Arweinden. Dieses füllte einen Schiedsstruch dabin, daß ab 1. Arweinden. Dieses füllte einen Schiedsstruch dabin, daß ab 1. Arweinder liber 23 Jahre eine Julage um 50 Brozent, von 18 die 20 Sobren um 40 Brozent und unter 18 Jahren um 30 Brozent über 25 Liefe Erhöhung der Löhne wird eine Preissteigerung für Roble von mindeftens 58 Brozente eine Preissteigerung für Roble von mindeften bei den bei den bei eine Preissteigerung für Roble von dei

eine Breisfteigerung für Roble von minbeitens 58 Brot. eine Preiskeigerung für Roble von mindestens 58 Brot.
pur Folge baben, durch welche in allen Zweigen der Wirtschaft eine noue Verteuerung eintreten wird. Das Uberlichigten abstem not im Bergbau nur eine leichte Besterung bervorgerusen, welche ganz verschwindet vor der Gesabr der erhödien Kablenlieferungsforderungen der Entente Eine weiter- Schwierigkeit für die Kortführung des Verschaues ist die Verteuerung des Grubenholzes, welches ichen iehr von Kubismeter 22 000 M. kollet, was eine Verteuerung gegenüber dem Friedenspreis um über das 1200sache bedeutet.

Gine Tenerungsaftion ber Gewertichaften.

Eine Tenerungsaktion der Gewerkschaften.

Br. Berlin, 27. Oft. (Eis Drabtbericht.) über einen neuen Bortos, den die groben Epikenagewert- ichaften der Beamten und Staatsarbeiter gestern zur Einleitung einer neuen Teuerungsaktion unternommen baden, deriktet eine Berliner Korrespondens solgendes. Die Spikenerganisationen begaben üch zunächt zum Keichsfankler. um dort ihre Forderungen vorzustagen. Wie es deicht, ist seit den letiten ergednisslosen Berkandlungen im Kinansministerium zwischen den Geswerschaften und diesem Restort eine sehr starke Spannung eingetreien. An Stelle des Reichstanzlers, der Lie Gewerschaftsvertreier nicht empfangen sonnte ents gegen. Er erkärte im Finansministerium dielte man die Arverungsaktion noch für verfrüht und besonders seht, mitielbar vor den Berbandlungen mit der Revarationsstraten die Epikensewerschaften gestern nachmittag zu einer erneuten Beideredung zulammen und beschlosen angeschischen Beideredung zulammen und beschlosen angeschischen Beideredung zulammen und beschlosen angeschischen Tenerungswelle in Beantenfreien eine sehr starke Erregung zu ung angelöft bade, noch einmal den Bersuch zu machen, den Reiche sanzler zu einem Giaareisen zu veransallen.

So swoll can bebi das ande guse

Man erfül nicht liger jichtl

einer erfte bun Die

3uja

fonig

be &

Falsti

Iange 3taln onti

Mini

errung

menn Kabin Geiteri Minifi grbeke Neape früher

fennig noch z auf di anhän Stärft Siene unter mie ge

Bh industr politisc fangler

geger Acht fi das Un tonate. durch de cronce fübren fübren der M Arbeite chne

ehne Menn den M Ibalica der Sica Arbeits

bleiben

miffen? bat fie

Clenb urteiler Shuen

die Mu "Ja

die por Bitt o um fich verider er Silje

Die Marung ihrem 6

heimlich lollte. uchung ichienen Der Tages | natmohi laffen. Doft macht,

Die Beiprechungen mit den Barteiführern.

as. Berlin, 27. Oft. (Draftmelbung unserer Berliner Abteilung.) Die auf gestern anberaumten Besprechungen zwischen ber Reichsregierung und ben Parteiführern gestalteten sich außerorbentlich eingehend und währten mit einer turzen Mittagspause pon 11 Uhr vormittags bis nachmittags 5 Uhr. über ben Berlauf ber Berhandlungen lagt fich fagen, bag fie auf allen Geiten von bem Billen gur Berftan-bigung getragen waren und bag bie Forberungen der Sozialdemokraten nicht den einzigen Gegenstand ber Besprechungen gebildet haben. Angesangen vom Reichskanzler dis zum Serrn Dr. Hilferding kamen die Bertreter aller Richtungen ausführlich zu Bort. Die große Linie der Diskussion wurde durch die Mort. Die große Linie der Diskuston wurde durch die These gegeben, daß es darauf ankomme, der Macht des Neiches eine größere Aktivität zu verleihen, und zwar sowohl hinsichtlich der inneren deutschen Wirtschafts-politif wie auch bezüglich der Reparationspolitik. Jedenfalls kann soviel gesagt werden, daß eine Rei-gung zur Krise auf keiner Seite besteht. Bindende Beschlichen Ausberichtung noch nicht gesaßt. Man kam nur übereihung noch nicht fundigten Ausführungsbestimmungen gur Denifenordnung im Laufe bes heutigen Tages ju peröffentlichen, nachdem fie vorgestern die Zustimmung der Banffachverständigen und gestern die der Vartei-führer gesunden haben. Nach allem, was vorangegangen ist, darf man annehmen, daß sie zwar auf der Grundlage ber Borschläge des Reichswirtschafts-ministers sormuliert sind, daß aber infolge der inzwiichen gemachten Erfahrungen biefes Ministerium selbst en feinem urfprunglichen Entwurf nicht unwesentliche Anderungen für nötig halten durste und daß ferner diese Tendenz in den Besprechungen mit den Bant-sachverständigen höchstens noch unterstrichen worden war. Ob der Wirtschaftsminister Schmidt aus dieser veränderten Lage irgendwelche Konsequenzen ziehen

wird, bleibt abzuwarten. Im einzelnen lätt sich über biese Besprechungen noch fagen, daß der Reichstanzler zunächst in einer einleitenden Ansprache auf die Bedeutung der bevorstehenden Ankunft der ausländischen Währungs-sachverständigen und der Mitglieder der Reparationsmitglieder binwies. Diese hochpolitischen Ereignisse batten ihn bewogen, die angefündigte Erflärung ber Reichsregierung im Reichstag nicht abzugeben. Bur bie Sozialbemofraten vertrat bann Duller . Franten die befannten Forderungen. Wenn von der Re-gierung jett nichts Durchgreisendes geschehen werde, werde die sozialdemotratische Fraktion in der kommen-den Woche nochmals zusammentreten, um sich endgültig über ihre Haltung kar zu werden. Reichswirtschaftsminifter Schmidt erörterte bann bie Borichlage, Die er zur Verbesserung der Devisenordnung beabsichtigt und die in der Hauptsache auf eine Stützungsaktion der Mark durch Seranziehung des Goldbestands der Reichsbant hinauflausen. Der Minister erklärte bier-bei, daß er, wenn er diesen Standpunkt nicht durchsein bön er, wenn er viesen Standpunkt nicht durch sein bie Konsequenz ziehen müsse. Reichswirtsschaftsminister Schmidt macht dann einige Aussührungen über die Wirtschaftslage des Reiches, die gekennzeichnet sei durch die Passivität der Handelbergeichnet sein Erböhung der Arbeitsleistung. Im Austredier sein Erböhung der Arbeitsleistung. Im Ruhrrevier sei das überschichtenabsommen zwar zus standegefommen, aber bie Ausführung habe nicht bie Soffmungen erfüllt, die man darauf gesekt habe. Es sei sedoch zu hoffen, daß dieses Aberschichtenabkommen, ebenso wie ähnliche, die auch für andere Industrien zu erhoffen seien, bald in höherem Grade Mehrprodustion zeitigen mürbe

Nach den Ausführungen des Abg. Stresemann (Deutsche Bollsp.) über den Stand der Reparations-frage gab der Reichstanzser eine ausführliche Darlegung der internationalen politischen Lage und machte dabei auch vertrauliche Mitteilungen über die

Tätigfeit der Regierung in den letten Wochen und Monaten. Die Regierung habe bas Reparations-problem niemals paffiv, sondern immer attiv behandelt. Aber feine innerpolitische Stellung erflärte Dr. Birth, er sei weber ber Rangler ber Arbeitsgemeinschaft noch ber Sozialbemofratie. Die Regierung bestehe aus brei Parteien, fie seien bie Brude, auf ber er fein Umt als Rangier führe. Darauf entwidelte ber Abgeordnete Sifferding fein Birticaftsprogramm.

Radmittags wurden dann die Besprechungen sort-gesetzt und es sprachen noch die Abgeordneten von Riemer, Koch, Müller-Franken, Rieher und Stresemann. Aber das Resultat der Besprechun-gen verbreitet das amtliche Telegraphenbureau sol-

gende Meldung: "Rach ber Aussprache wurden auf Borichlag bes "Nach ber Aussprache wurden auf Borichlag bes Reichstanzlers zwei engere Ausschille gebilbet, von benen ber eine bie Frage ber Devilenord nung, ber zweite bie weiteren wirticaftlichen Unregungen, bie teils von ber fogialbemofratis ichen Partei, teils non ber bürgerlichen Arbeits-gemeinschaft ausgegangen find, behandeln foll. Der erste Ausschuß trat sosort unter dem Borsik des Reichstanzlers zusammen. Grundlage der Bespre-chungen bildeten die vom Reichswirtschaftsminister entworfenen Ausführungsbestimmungen gur Devifens ordnung. Es wurde awischen allen vertretenen Barteien eine Einigung erzielt, so bag bie Aus-führungsbestimmungen in fürzester Zeit veröffentlicht werben fonnen."

werden tonnen."
Diese Abänderungen der Devisenordnung beschränten sich, wie eine Sozialdemotratische Korrespondenz meldet, auf die Vorschläge, die der Reichswirtschafts-minister selbst gemacht dat, gehen aber in bezug auf die Aberwachung der bereits vor Erlaß der Devisen-ordnung abgeschlossenen Devisenlieferungsverträge darüber hinaus. Im allgemeinen ist man der Ansicht, daß man mit Rücksicht auf das Eintressen der Reparationskommission in Berlin davon absehen muß, die Streitsragen auf die Spike zu treiben. Sie bestehen jedoch sort und es ist nicht anzunehmen, daß sich die Sozialdemokraten auf die Dauer mit einer dislatorischen Behandlung ihrer Forderungen zusrieden geben merken. In diesen Siene konstitut werden. In diesem Sinne schreibt benn auch ber "Borwarts" beute morgen, die Reichstagsfraftion ber Sozialdemofraten werde wahrscheinlich schon in ben nächiten Tagen gufammentreten.

Ein Wechfel ber Regierung?

Ein Wechsel der Regierung?

Odt. Berlin, 27. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Zu den gestrigen Berkandsungen, die zwischem Barteführern und der Regierung stattsanden, mesdet die "R. B. 3.", daß es im höchsten Nache Aufse den erregte, daß nunmehr auch die Sozialdemokroten der Abersührung des Uberschätzen abkommens auf andere Industrien nicht mehr mit der statten Abweitung gegenüberstehen und die dischem Mitatten Abweitung gegenüberstehen und die dischem nicht mehr so stagtseich unterstricken werden, wie dieher. Nach die einen Berzicht auf den Achtstund des Feichswirtschaftsministers ersieben, dah diese einen Berzicht auf den Achtstund der gestrigen Besinrechung war weiter das Gerückt verbreitet dah der Reichswirtschaftsministers and dah auch von Staatssekretär Sirlich, dellen Blan auf den Widern laut würden. An ein Weiterbeiten des Aabischen saut würden. An ein Weiterbeitehen des Aabischen saut würden. An ein Weiterbeitehen des Aabischen saut würden. An ein Weiterbeitehen des Aabischen seites Wirth glaudt mit wenigen Ausnahmen seine volitische Partei mehr. Es wird zwar tein Nachfolger genannt, aber man alaubt an ein Ministerium der bürgerlichen Arbeitsgem Schakministers Dr. Kau mer genannt, der als Vertrauensmann der Industrie gilt und der riellicht die Fähligfeit besitht, die Nachfolge Dr. Wirthsonzutzeich.

Republitanijge Rundgebungen am 9. Rovember.

as. Berlin, 27. Oft. (Drahtmelbung unferer Ber-liner Abteilung.) Das Kartell republikanischer Ber-bande, bas am 11. August die Verfassungsfeier in Berlin infzeniert hat, plant für den Nachmittag bes 9. November auf zwei großen Plächen in Berlin ein republitanisches Meeting größeren Stils, bei dem Vertreter aller entschiedenen republis fanifden Richtungen gu Borte fommen follen,

Enficielungen des Staatsgerichtshofes.

W.T.B. Leivzig, 26. Oft. Der Staatsgerichtshof bat in der gestriaan nichtöffentlichen Situng die Berdote gegen folgende Zeitungen aufgeboben: Mitteldeutsche Brese", Stakfurter Tageblatt" "Destilche Landeszeitung". Tannaer Anzeiger", ierner das Berdot gegen die Zeitschritt "Tidertins" und das Berbot des Films "Fridertins Ker". das Rerbet der Berjammlung des Deimatbundes Schlesen. Ortsgruppe Schweidnig, das Berbot des Bereins sür Kasenfport in Reukundow und das Berbot der Berjammlung des Bismarchundes in Altona. Berworfen wurden die Beismarchundes in Altona Berworfen wurden die Beismarchundes des Beitung".

Die Beschwerbe zegen das weitere Berbot der Zeitung "Mittesbeutsche Bresie". "Stassurter Tageblatt", ferner die Beschwerden gegen das Berbot der Bertammlung der Deutschnationalen Bollsvartei in Dessau und gegen die Arrhote der Orisgruppe Saklau und Regenwalde sowie des Landesverbandes Bommern des deutschen Jugendbundes Vismard, endlich die Beschwerde wegen des Bundestages des Deutschnationalen Jugendbundes vom August wurden zum Teil verworsen, zum Teil anerkannt.

Beidfülle bes Reichsrats.

W.T.B. Verlin, 27. Olt. Der Reichstat hat von dem Reichstagsbeichluk über die Verlängerung der Amisdauer des Reichsprätidenten die Verlängerung der Amisdauer des Reichsprätidenten der Ammisdauer des Reichsprätidenten In Kamen der Inni 1925 ohne Einloruch Kenntnis genommen. Im Kamen der Gowerlichen Regierung erklätte der Gekandte Vreger. das Vavern aus verfallungsrechtlichen sowie aus außenund innerpolitischen Vederfen gewünscht dätte, das die Wackl nicht über Inni 1923 binausgeichoben mürde, aber die Kakl nicht über Inni 1923 binausgeichoben mürde, aber die schaft lächt einer Vene gleiche Erklärung gab Graf Vohr im Kamen einiger Vertreter der preußlichen Vodinzen ab. Auch mit den Reichstagsbeschlüßen zur Getreiden M. Lagestimmt vurde serner einer Anderung des Vohraelenes dahln, das die Ennichabigung sie verloren gegangene oder beichäligte Kafete auf 200 M. für das Biund erhöht wird und für Einschreibesendungen auf 800 M.

Beläftigung einer Ententefommiffion in Baffan.

Belastigung einer Ententetommisston in Passau.

Br. München. 27. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Am Dienstag erschien, wie erst ieht belanntgegeben wird, eine Ententetemmission, beitebend aus einem französischen und englischen Offisier, in Ballau zur Vornahme einer Kontrolle nach irolle der dortinen Reichswehrfalerne. Die Anweierheit der Kontrolle wurde bald in der Stadt bekannt, so der sich vor beiden Loven des Gebäudes eine größere Menlichenmenge ankammelte, die ihrem Unwillen über die Kontrolle durch Ioden und Bieisen Ausdruck gab und patrictische Lieder sona. As die die Kommission die Kalerne verlossen wolste, wurden auch Steine gegen das Aufo geworsen. Dem Eingreisen der Kolizei gelang es, die Abstatt der Kommission ohne kimerere Iukammenstöße mit der erregten Bevölkerung zu fichern. Eine Uniers suchung des bedauerlichen Borganges ist im Gange.

Die Berliner Breffetonfereng zum Fechenbach-Broges.

W. T. B. Perlin, 27. Oft. Die Berliner Bresselonierenz faste zu der Urteilsbegründung im Brozes & e.d. en dach gegen 10 Strumen einen Belchluß, in dem es beikt: Ein Gerichtsverfahren, in dem die Ablednung eines Sachverständigen für Presseragen mit der Begründung erfolgen lann, das das Gericht selbst lachverständig genug sei, bietet nicht die Rechtslicherheit, unter der allein eine jeurnalistische Tätigkeit möglich sit. Das Bedenslichste an der Urteilsbegründung aber für der Gab, das Beröffentlichungen über gebeime Wassenlager und bewassnete Organisationen immer dann als Landes verrat anzussehen seine wenn ausdrücklich gesagt oder auch nur durch Stillschweigen der Anschein erwest wird, das die Regierung diese Dinge begünstige". Die Bressenzenzenz erwartet vom Reichsluge und Rasnahmen zur Sicherung der non neuem bedrobten Bressesiehet.

Beginn des Parteitages der Deutschnationalen.

Br. Görlit, 27. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Der Barteitag der Deutschaaftonalen Bollspartei in Görlit nahm gestern unter starfer Beteiligung von Bertretern aus allen Teisen Drufschlands seinen Ansang. Den Auftolt der Berbandlungen, die die gertreterversammlung, die die deute stattsindenden Bertretendenmungen, die die deute stattsindenden Bertretendenmungen die die deute stattsindenden Bertretendenmungen der die der deutschaften Barteitages vorbereitete und sich sediglich mit organisatorischen Fragen des siehe Der Geldäfischen, der deutschaften der Bollspartei sest. Die politische Organisation ist auf 10 676 Mitslieder gestiegen.

* Der Ausban der Zeitungswissenschaft. Die stets machlende Bedeutung, die die Zeitung im lozialen Leben der Wenkobeit gewinnt, findet ihren Ausdrud in der stärferer wissenichalistäten Beschäftigung mit der Bresse. Es ift in den seiten Zahren eine ganz neue Wissenschaft enstanden, die Zeitungswissenschaft. Gelegentlich einer Besprechung des vortrefflichen Wertes des hervorragenden Nationalssonomen Ferdinand Ionnies über die "Kritif der öffentschaft. vortrefflichen Werfes des hervorragenden Kationalsötonomen Ferdinand Tönnies über die "Kritif der öffentslichen Meinung" weist Conrad Schmöd in den "Cosialstisschen Monatodeiten" auf diese Erscheinung die. Universitäten und anderen Hochichten den Kainmer mehr mit dem Zeitungswesen; es werden besondere Ledrautstäge über diese Gediet erteilt, Seminare errichtet und Abungen abgehalten. So dat neuerdings das Institutsfür Literatur, und Theaterwissenschoft an der Universität Kiel eine Abteilung für Zeitungswissenschaft eingerichtet, die weiter ausgedauf und eine umfallende Bordisdung für alle Zweige des Journalismus gewähren soll. Abungen über Geschichte des Zeitungswesens werden veranstastet und in einer Arbeitsgemeinschaft eine Kritif der mündlichen und schriftlichen Aberlieferungen überneumen. In der philosophischen Fasultät der Universität Areidurg wurde dem früheren elsällischen Oberlehrer Wildelm Kapp ein Lestorat für Zeitungswesen und Budlissistif übertragen. Und der Verderer Beitungswesen und Budlissistif übertragen. Und der Verderer Beitungswesen und Budlissistif übertragen. Und der Verderer Beitungswesen für Zeitungstunde habilitiert, nämlich der kellvertretende Direktor des Leivziger katsstissische den beite den Einslich der staatswissenschen Erese auf die Enststellang und Entwissische der staatswissenschaftlichen Literatur, des sonders der Giaristis.

Mleine Chronit.

Bildende Kunst und Must. Brofessor Carl Noehling. der befannte Berliner Geickichtsmaler, ist in seiner Billa im Grunewald, zu deren ersten Ansiedenn er gehörte, im Alter pon 73 Jahren gestorden. Er ichnif sunächt eine Reiche vom Illustrationen zu Kouqués Unddine und zu Merken Ernst von Mildendundes, Ludw Gangbosers, W. Raades und Deinrich Seidels. Später widmete er sich vorwiegend der Malerei. Auch aus dem Gediet der Architestur war er ichiedene Baueniwürfe von ihm sind zur Ausführung gekommen, wie auch Modelle sir Branzeguß und asseite kunstindustriesse Arbeiten.

Das Künftlerfest des Staatstheaters.

Grefsbunie Matate seigten den Weg und verfündeten unerhörte tiinstseriiche Genüsse in einer Fülle, das einem ichen deim Lesen der viesen bekannten und amerkannten Kamen ichwindsig perden sonnte. Tülle herrschie auch dasd in den Räumen des Kurbaufes, die der Veranstaltung sur Verfügung itanden. Im Großen Saal bändigte zunächt eine Testaufführung das aktive Amissementbedürfnis der Göste. Rachdem die leisten Canantaste der Ouvertüre zu. Orzheus in der Unterweis verstungen waren, sonzenrierte übe die Ausgestauffeit auf das noch leicht verdeckte Bitd Götte. Rairdem die letzen Cancanialite der Ouvertüre zu. Orpheus in der Unterweit" verkungen waren, konzentrierte näch die Aufmerkamkeit auf das noch leicht verdedte Altdauf dem großen Podium. Erst als die Aachschamärmer Cupide. Mars und Venus (die keitere in ichialiser Besgleitung) durch die Mitte des Saals zum Olump zurückerfehrt waren, öffneten sich die Tore und der daschauf Lupiters prälentierte sich im Glanz eines effektvollen Wolfenansbans. Die amüsanten Borgänne rollten sich nun in flotiem Tempo sehr belustigend ab: die Abreise nach der Unterwelt zum wieder durch die Mitte des Saals. Und dann begann das eigentliche Vest, der dem den zahlreichen Gösten die Wahl über das zumäckli zu Assichtigende eiwas kömer gemacht war. Im Vestidilf standen Verkaufstände sür Erfühlungen, an denen liedenswürdige Klüstlerihnen litze Kunts waltrien. Gedinat voll war kändig eine Sestidies kinner gemacht war, auch ichwüles Kot abgestimmten Beleuchung unerhörte Sensationen verbrach. Aber in der Hauptlache Krebte doch alles zunächst zur "Bilde in Bühn e" im Weinischen, deren Pläde sensatione vor Beginn des Programms ausvertauft woren, lo das für 12 Uhr eine zweite Borstellung anzeitagt wurde. Dier wetteiserten die beiden Anlager Dr. Buchsbaum und Bernhard dermann mit und gegeneinander über die des Ant. einem Kadareitungarum die richtigen Seinmungseficite zu geden. Das dei den derweiten Kräster unteres Staatstdeaters eine Kortragsstolge vom Stavel lief, die Gie kan läsen lasten den bespährten Kräster unteres Staatstdeaters eine Kortragsstolge vom Einzel lief, die hie kann Inden Lounie, braucht wohl am Klügel begleitete), die Tamen Robennlon (als Chanionette). Wanderid sin Tansdickungen), die Derren Kostinkterin. Wenderid sin Tansdickungen), die Derren Kostinkterion ken mehren liebe die Renatier koof der unerwählich warm lebbi delen giaantisch gemaster Koof der Dinterwann des Kühne bildete) mit pisant poinsterien Anesdoten

aus dem Rototo. Wenn wir noch erwähnen, das eine primitive Zassband (mit Bernh. Dermann am Schlauseug) sich produzierte, und die betren Andra. Meckler, Rolalewicz, Geisle-Wintel und Koeiber einen Sängenfries vorsührten, dann haben wir die gedocienen Genüsse beinabe vollzährten, dassprücket. Rach diesem Brogramm wurden die Leute sehr liebenswürdig binausgeworfen, um Plat für die drausen Darrenden zu ichaifen. Der Kleine Saal war als Tanzdiele Sarrenden zu ichaisen. Der Kleine Saal war als Tanzdiele einzerichtet und fiand unter Leitung von Frau Godurd-Lindau und Hortm Dr. Wolff von Gordon. Die Kapelle des "Nassauer Dof" konzertierte dier. Schimmu und Fortrot waren die Parole. Unterdessen wurde natürlich auch im großen Saal eitrig getanzt. Das gestingene Fest stand unter der Gesamtleitung des Iniendauten Dr. Carl Hogemann. Nach dem zahlreichen Besuch steht zu erwarten, das dem guten Zwei (der Unterklitzung der Altverklichung des Einatstschafters) ein nicht umerheblichen Betrog zustließt. Z.

Aus Kunft und Ceben.

* Berthers Todestag. Am 30. Oktober jöhrt lich der Tag zum 150. Mai, an dem fich in Weblar Karl Wilhelm Jeäusalem, das Urbikd von Goethes Werther, insolge dansernder Kränkungen durch leinen Borgelehten und eines Stadtslatischen durch leinen Borgelehten und eines Stadtslatischen Iveler Freitod wurde Goethe Anstod unter Kran erichok. Dieser Freitod wurde Goethe Anstod unter Sam erichok. Dieser Freitod wurde Goethe Anstod unter deinem Frau erichok. Dieser Freitod wurde Goethe Anstod unter deinem Teund Bistolen sodernen Iveluden. Darin ist auch die Sesene entdalten, in der Werther-Jerusalem von seinem Freund Bistolen sodernen Freund Bistolen sodernen Breund Bistolen sodern. Dittolen gehorfamst ersuchen? Er erhielt die Bistolen, landte sie zum Bücksenmachen und ließ sie dort laden. In der Racht erschod er sich dem ind bie Bistolen, landte sie zum Bücksenmachen und bieh sie der Anstitus Kiedes in seinem Buch "Goethe und Zernsalem" schweidt, besinden sich die Wassen Schunnover). G. Lades war der Urentel von Ischum Christ-Resiner und Lotte Resiner, geh. Bust. Bis zum Isabre 1867 waren die Pistolen im Besit des ältseiten Sodnen der keitnerschen Sedonara des Anschwalts. A.: nach dessen der hielt sie lein älrester Sodn in Oresden. Im Isabre 1892 gelangten sie in den Besit des obengenannsten G. Lades Mit den Pistolen zugleich fam auch ein Oleporträt des Abts Ierusalem ohne Angabe des Malers in die Samilie.

Ein Wahlmanifest Bonar Laws.

W.T.B. London, 27. Ott. Der neue Bremierminister Bonar Law bet ein Wahlmanisest erlassen, das swaleich ein Karte im antiekt ist. Darin erslätz konar Law, die Krise, die so voordicht entstanden sei, dabe es unbedingt notwendig gemacht, das ein solortiger Appell and das Koll gerichtet werde. Die Nation bedürse über alles andere Kube und Etetialeit im Innern und nach guben. Ant diese Weise könnte man weit bester als durch irgend eine Altion der Regierung hossen, sich von den wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Krieges zu erholen. Im gegenwärtigen Augendhild sei das köchste auswärtigen Keiches, sondern der ganzen West, die Miederberstellung des Kriedes, londern der ganzen West, die Miederber Westerne keil ung des Krieden Keiches, sondern der ganzen West, die Miederber Wester ist il ung des Krieden Besiehungen — lo sagt das Manifest weiter — beabsichtigen Westehungen geraden Weg zu verfolgen und die übernommenen Verpflichtungen wicht aussudebnen und, salls sich eine angemestene Gestegerbeit dietet, sie einzuschrünken. Es ist meine zwers sichtliche Hossenden sien die Ausstabedenen und, salls sich eine angemestene Gestenen die Verfeung das unter der vielerprodien Führung des Staatseckretars für die auswärtigen Angelegenbeiten die Staatseckretars für die Auswärtigen Angelegenbeiten die Staatseckretars für die Auswärtigen Angelegenbeiten die Ausrechterbaltung der Kreundschaft und des guten Einsvernehmens mit den Kere in igten Staaten muß siets ein Daudziel der britischen Bolitist wird ein. den Kölfer den Daerenkunns mit den Kere in igten Staaten muß siets ein Daudziel der britischen Bolitist sein.

Bufammenteitt bes neuen Parlaments am 20. Rovember W.T.B. London, 27. Oft. Die gestern veröffentsichte fönigliche Froklamation, durch die das Barlament aufgelött wird, kündigt den 20 Rovember als den Tag des Insammentritts des neuen Barlaments an.

Das italienifche Rabinett gurudgetreten.

W. T.-B. Rom, 27. Oft. (Haves.) Das Rabinett de Facta ift surudgetreten unter ber Drohung ber Falsisten, welche bie Teilnahme an ber Regierung perlangen und bie Mobiliflerung aller fafaiftifden Abteilungen Italiens angeordnet baben. Die Lage in Rom wird jedoch o vi i mist isch betrachtet. Man sieht die Bisdung eines Minifteriums Orlando ober Giolitti poraus.

In Italien haben die Falsisten einen unblutigen Sieg errungen. Die Drehungen mit einem Marich nach Kom. wenn das Kabinett de Facta nicht surücktrete, haben dieses Kabinett gewungen, seine Demission einzureichen. In dem gestern abgebaltenen Kadinettsrat erklärten samtliche Minister, sie seien nicht in der Lage ihre Vorteseuilles beisptekalten. Seit Mussolinis arober Brogrammede in Meandel, seit dem falsistenfreuwölichen Erklärungene in Meandel, seit dem falsistenfreuwölichen Erklärungene in Nieren Ministerpräsidenden Giolitti und Kitti tennten über das Schiedal des Kadinetts de Kacta kaum noch Zweitel desteher. Nun das Mussolini gesiegt. Gestilbit auf die clieine Dikkinlin seiner straff organiserten Bartetsandänger dat er eine Ustion durchgeführt, die sich eine Stärfung der Etaatsautorität in ertrem-nationalistischem Sitne zum Jiele seite. Ein neues Kadinett Giolitti unter makgebender Beteiligung der Falsissen scheint fo gut wie gesichert zu sein.

Bring Anbreas von Griechenland verhaftet.

W. T. B. London, 27. Oft. Reuter melbet aus Athen, bas Hims Arbreas von Grieckenland im Iulammenhana mit dem militärischen Zusammenbruch Grieckenlands ver-battet worten ist.

Muguit Thuffen gegen ben Achtftundentag.

August Thyssen gegen den Achtstundentag.

Bh. Berlin, 26. Oft Der befannte rbeinische Großeindustrielle August I holsen, der gleich dem Reichslanzler politisch der Ientrumspartei angehört hat an dem Keichslanzler einen Brief gerichtet, in dem er sich sehr ich ar i gegen die unterschiede, in dem er sich sehr ich ar i gegen die unterschiede. Der Achtsundentag kei dat ist und ent ages ausspricht. Der Achtsundentag kei das Unglücklichte, das die Revolution Deutschland bringen konate. Teutschland kei durch den verlorenen Krieg und durch die ihm auserlegten Reperationen verarmt. Aur eine ersökete Gütererzaugung sonne Deutschland aus dieser Kattukren, und dazu sei eine Berlängerung der Arbeitszeit unersählich. Fait alle denkenden Männer der Kolitis und der Winstellich, Fait alle denkenden Männer der Kolitis und ehne Mehrer der Arbeiterschieft seien davon durchorungen, das Deutschland ohne Mehrer der Arbeiterschieft eien davon durchorungen, das Deutschland ehne Mehr ardeit nicht wieder hochsommen könne. Wenn diese Kinscht vorbanden sei, mulle man aber auch den Kant auskringen, die Idee in die Tat umauseben. Ihnsen bittet den Reichsfanzler ichseklich, sich an die Evike der Bewegung sur die Wiedereinsührung einer verlängerten Auseinzeit zu leren.

Auch die "Germania", das Zentralorgan der Zentrumspartei, spricht von einer Kaulbeitsselt unter seinen Umständen, starr an dem Achtstundentag seskalten.

(36. Fortsehung.)

Das Auge Wischnus.

"Ja! Ich gehe mit! Ich fann nicht mehr hier bleiben. Aber Sie — wer sind Sie, daß Sie fa

"Die Tochter — Die Stieftochter Ihrer Mutter, Mir bat sie all ihr Leib gellagt — ich weiß, wie Sie ins Elend geraten sind — und ich habe Sie nicht verurteilen tonnen, sondern glaube an bas Gute, bas in Ihnen folummert."

"Bin ich noch so viel Bertrauen wert!" "Beweisen Sie es durch Taten. Jeht aber gilt es

Die Mutter gu retten."

"Ich tomme mit, ich muß zu ihr, muß ihr helfen." Er stülpte eiligst seinen Sut auf und folgte Irma, die voran ging. Er bacte vicht baran, daß er bem Birt ober ber Rellnerin eine Aufflärung geben mußte, um fich feinen muhfam erworbenen Berbienft nicht gu verscherzen. Er hatte alles andere vergessen, er bachte nur an bie Mutter, bie um seinetwillen litt und ber er Silfe bringen mugte.

Die Berhaftete blieb auf alle Fragen bei ber Er-tlärung, bag fie in ber Racht eine Unterredung mit ihrem Sohne aus erfter Che gehabt habe, die beshalb heimlich stattsand, weil niemand von ihm etwas wissen sollte. Und weil sie ihn nicht zwedlos in die Untersuchung ziehen wollte, deshald sei es ihr nicht nötig ers ichienen, davon zu fprechen.

Der Staatsanwalt hatte filr die Abendftunde biefes Tages ben Kriminaltommiffar Schwend in feine Pris patmohnung bestellt, um fich alles noch berichten qu

Doftor Henning hatte es fich bereits bequem gemacht, er trug einen Sausrod mit hunten Schnuten

Wiesbadener Rachrichten.

Der Rampf um bie Wertzuwachsfieuer,

Man ifreidt uns: In der Stadtverordneten-Bersammlung spielt fich seit März d. I. ein stiller, aber um so ächerer
Kannd zwiichen der Alebrheit der Stadtverordneten-Berjammalung und dem Magistrat ab, um die neue Mertguwachssteinerordnung. In der lehten Stadtverordneten-Berammlung, in welcher der Gegenstand wieder zur Beratung
fand, wurde die Beschlußfassung ausgesetzt und die Berammlung geschlossen, weil die Linke gegen die abermalige
Bertagung bestin demonitrierte.

aumoabsfleeterschmung. In bei leifen Stödlustschmiererseinemmung in meider der der Geminisch wieder auf Bestimmtung gelcholen, weil die Unite geart die abermalies Berlagung beilien weil des Unite geart die abermalies Berlagung beilie Die Angelegenbeit für find. Die Bertreber des Geminischen über Angelegenbeit für find. Die Bertreber des Geschlichten der Angelegenbeit für find. Die Bertreber des Geschlichten der Angelegenbeit für find. Die Bertreber des Geschlichten der Geschlic

und helle Lederschuhe; er lehnte in einem Stuhl und fah ben Rauchringen einer Zigarette nach. Gleichgultig

"Das ist eine Ausrede, wie wir sie immer zu hören bekommen. Weshalb durfte von diesem Sohn aus der ersten She niemand wissen? Und wenn sie wirklich überzeugt mar, daß ber Eingelaffene völlig unbeteiligt fei, bann fonnte fie bod barüber fprechen."

"Sie hielt es nicht für nötig, ba es fich nur barum handelte, den Mörder zu entdeden; und ihr Sohn tonnte doch nicht als verdächtig gelten."

"Da hat fie bas Gegenteil von bem getan, was fluge Menschen gewählt haben würden. Machte sie feinen Bersuch, etwas zu verbergen, als Sie sie sie aufstorberten. Ihnen nach dem Untersuchungsgefängnis zu folgen?"

"Rein! Gie blieb ruhiger, als ich bachte." Ste haben fich ben Namen und bie Abreffe biefes Sohnes aus erfter Che geben laffen? Saben Gie bie-

fen nicht am Abend noch aufgesucht und befragt?*
"Das konnte ich nicht, denn sie wußte nicht, wo er zu finden sei, noch wo sich seine Wohnung zurzeit bes findet."

Mit ironifdem Ladeln antwortete Dottor Benning: "Damit find wir bei dem großen Unbefannten, den dem alle Angeklagten erzählen. Den Sohn aus ihrer ersten She will sie eingelassen daben, von dem sie nun nicht einmal anzugeben vermag, wo er zu suchen sein soll. Mir scheint, daß wir ihn sinden müssen. Dann haben wir den Mörder. Es ift gut, daß Sie den Haftbesehl sofort vollzogen haben, denn sicher würde sie ihn gewarnt haben. Ich will mir mor-gen die Verhaftete vorführen lassen, um zu hören, was fie mir über ben unbefannten Sohn gu ergablen meif!"

Gang ruhig blieb Dottor Senning inbeffen boch nicht, als ber Kommissar Schmend gegangen war, ber ihm vorher noch bie Szene, die sich zwischen Mutter den Ausländern später diese Gewinne bezahlt, das üt der Mieter, das ist die beutiche Bollswirtschaft. Der Deutsche wird also dem Ausländer nicht nur in bezug auf die Kepatationsvervsstädichungen, iondern auch in bezug auf leinen eigenen Grund und Boden tributoflichtig. Desdald ist es vom vollswirtschaftlichen Standpunst aus zu begrüßen, wenn durch Erbehung einer hoben Wertzuwachsstruer, die unter diesem Geithispunst gar nicht dach genug sein kann, der Anneiz zu den seizem Kalusa-Verfäuten gedracken wird. In der Anneis zu den seizem Kalusa-Verfäuten gedracken wird. In der Anneis zu den seizem Kalusa-Verfäuten gedracken wird. In verschiedenen Staaten war ichon im Frieden aus allgemein vollswirtschaftlichen Gründen die Bertausundzlicheit an Ausländer beichränft. Auch nach dem Arteg fit diese Velchnäuftung nicht erhalten gedieben. Um so mehr kürzen sich die Ausländer auf diesenigen Staaten, in denen diese Velchnäuftung nicht vorstegt. In Wiesdaden sollen werde einem Bericht in der Dauptverlammlung des Venndes deutsicher Bodenreformer in Karlsruhe 30 Brozent des Hausländer werden versieden, das diese Entwicklumm von den Einbeumößen, so wei sie nicht finanziell dabei interectiert sind, mit sehr ernsten Augen dernachter wird. Desdalb ist zu dossen das das letzte Wort in dieser Frage nach micht gesprochen sein wird.

— Erhöhung der Gasmessermiete. Für ieden Saushaft und Gewerbebetrieb ist befanntlich ein Gasmesser mieifres. Die für ieden weiteren Gasmesser zur Erhebung gelangende monatliche Miete mußte vom Berdrauchsmonat Ofiober ab auf das 156sache des Kriedenslanes erhöht werden, bedinat durch die weitere Erhöhung der Gasmesser und Reparatur-losten, die zurzeit mehr als das 500sache der Friedenspreise beitragen.

— Withe" Biehhandler. Infolge der anhaltenden Breissteigerung für Bieh und Fleisch nimmt der "wide" Dandel nach amflichen Geistellungen in großem Umiang zu und trögt dadurch zu weiteren erheblichen Vertuerungen des Biehs bei. Im Interelle des losiden Viehhandels sind jetzt die Landiäger der Kreise angewiesen worden, auf den nichtlonzestionierten Viehhandel ihr beionderes Angenmerk zu richien und gegen diese Art Händler mit aller Emergie norwigeben. nortangeber

die einem und gegen diese art Danvier mit auer Charge vortigeeben.

Entscheidungen zur Rachtriegswirtschaft. Jur Rachtriegswirtschaft werden verschiedene wichtige Urteile des Reichsgerichts vom Reichswirtschaftswinisterium den Breisprüfungsstellen mitgeieilt. Der Abjan der Ware vom Großbändler in Kettenhandel, auch wenn ein anderes Bedarfsgadet beliefert wird, sosenn einen Bedarfsgedet die Möglichteit des Abjakes im Kleinbandel destent. Gesenstände des Kriegsbedarfs verlieren diese Eisenschaft, solern sie für Kriegss oder Heeresprecke nicht mehr dendickt werden. Jum Bearist des Kriendandels wie zum Bearist der unsauteren Machenichaft liberdaunt gehört nicht Eisennalt. Das Verhot, durch unsautere Machenichaft ten die Breise zu steigent, wender sich nicht ur an den Gewerbetreibenden oder an den Kausmann; eine umsautere Machenichaft liegt auch vor, wenn in Ausübung dienstlicher Verlageinisse die durch den Krieg bervorgerusene wirtschaftlicher Vot auf unredliche Weste ausgenant wird, um die Algemeinheit zu khädeigen. Dieran ichließt sich eine Ensschedung des Kammergerichts: Eine Magistratsverordnung, die den Genebmieungswang sitt den Dandel mit Alfmödeln vorschreibt, üt rechtsungillig.

Die Bonorierung der Kassenzett. Die Verbandlung

schreibt, ist rechtsungillitg.

— Die Honorierung der Kassenärste. Die Berhandlungen im preußichen Ministerium für Bossmobssabrt zwischen den daudiverdienen der Arzie und Kramsenkassen daben auwebannt, das das Berlangen der Kassenärste nach einer baldigen Besahlung für die gelesstete Tätigkeit berechtigt set. Imischen den Kassenhauptverdänden und dem Wirtschaftsken Berdand beursche Zahnärste sit vereindart worden, das die Kramsenstallen in Jusunft die zahnärstlichen Rechnungen monatlich besahlen oder sofort nach Monatskallukeine angemessen Ebigliogszahlung leisten. Dem Bernehmen nach ist ein ährliches Absommen desüglich der Kassensen mich ihr ein ährliches Absommen desüglich der Kassensen wird die Staatsregierung underzüglich ihre weitere Bermitsung and beeten.

Dieten.
— Breußich-Süddentsche Klassenlotterie. Mittwoch3 ie buns. 1. Abteslung: 40000 M.: 387 647. 30000 M.:
284 727. 15000 M.: 297 441 387 189. 10000 M.: 57 082
285 306. 5009 M.: 31 480 48 094 84 744 107 530 121 621
274 679. 285 848. 329 531. 358 002. 360 793. 2. Mittessung:
10000 M.: 126 346 345 576. 5000 M.: 8177 42 172 46 708
75 086 106 489 122 113 168 402 207 599 207 840 211 169 193 265
374 911. 3. Mitessung: 10000 G. M.: 260 155. 30000 M.:
313 801. 15000 M.: 353 400. 10000 M.: 97 393. 50000 M.:
4915. 20 603. 35 606. 47 401. 172 426. 225 284. 230 011. 255 216
274 917. 298 083. 326 517. 368 988. (Ohne Gemöße.)

— Jur Berwendung der Steuermarken ieilt uns das biefige Kinanzami mit. daß nach einem neueren Erlaß des Germ "Reichsministers der Kinanzam Einkommenstenermarken zu böderen Werten z. B. 500 M., 1000 M. und 2500 Mark aus besonderen Gründen voreit richt ausgogedem werden. Den gröberen Betrieben, Gewertschaften, Geschäftsinhabern und sonstigen Arbeitigebern usw., welche eine

und Tochter bei der Berhaftung abgespielt hatte, aus-

Der Saftbefehl beschäftigte ihn lebhafter, als er es wünschte. Hatte er nicht boch zu tasch gehandelt? Aber warum hatte sie geschwiegen? Marum fie lich un bie miegen? Warum lie lich zu bie fer Erflärung erft notigen laffen? Menn gefühlt und das Bewußtsein von der Unschuld des Schnes gehabt hätte, wurde sie auf teinem Fall ge-schwiegen haben. Ebenso bedenklich erschien es, daß fie als bie Mutter nicht wiffen follte, wo ber Gohn wohnt. Das waren boch merfwürdige Berhältniffe, und fie hatte sicher die Wohnung des Sohnes nicht anpegeben, bamit er nicht entbedt und Zeit jur Flucht hatte. Wer mochte biefer Sohn aus erfter Che fein, ber heimlich zu ihr ins Saus tam? Er hatte vielleicht eine Bergangenbeit, bie eine solche Tat selbstverftandlich machte. Er wollte gleich morgen früh Erfundigungen über diesen Sohn einziehen; vielleicht gelang
es noch, ihn sestzunehmen. Daß sie den Sohn vielleicht selbst der Tat beschuldigte, ihn aber, da sie die
Wutter war, doch schüpen wollte, das sieß ihr Schweizen am gheiten erflörisch erscheinen. Das mar die Neutfer war, doch schugen woute, das tieg ihr Schweigen am ehesten erklörlich erscheinen. Das war die Lösung, und Wissent würde sich nun bald überzeugen mussen, daß mit Aberlegen und Jögern nichts erreicht zu werden vermochte, daß rasches, entschlossenes Zugreisen eher zum Ersolg und Ziel führen würde.

Da trat nach furgem Unpochen feine Bimmervermieterin ein und erffarte auf feinen fragenden Blid: "herr Doftor, eine junge Dame ift da, die zu Ihnen will. Ich wollte erst fragen, ob ich sie auch hereinführen soll?"

Erstaunt blifte Dottor henning auf feine Sausfrau und fragte:

"Eine junge Dame? Es ift zwar fpat, aber natürlich . . Er jog bie Schultern hoch und erhob fic. Geine

Chertfeinen fofde's

Gedanten jagten fich.

größere Babl von Angeftellten und Arbeitern beichaftigen. wird empfchlen, möglichst von einer Verwendung von Sieuermarken beim Steuerabsug von Arbeitslohn Abstand zu nehmen und den einbehaltenen Steuerbetrag in dar oder durch Vant. oder Positischedüberweisung an die Kinanziasse Ristolasstraße 25 — abzusühren. Zu diesem Versabren üt vorber ichristlich die Genehmigung des Kinanzamts einzubolen. Die Zahl der beichäftigten Arbeitrehmer muß im Antrag angegeben werden. Die Finanziasse hate die Siedenschaften der Keichspalle sirotonio und Positischlonio Frankfurt a. M., Rr. 29 324.

- Guterabholung. Wegen bes ftarten Derbitvertebrs Durfen am nachsten Sonniag, den 29. Oftober, Guter wie an Werftagen am Gutericupen in Biesbaben-Sud abgebolt

Bereinsachte Einsommenstenererstärung? Eine Bereinsachung der Bordrude für die Einsommensteuer verlangt der Deutsche Industrie: und Handelstag. Die Bordrude der Landessinansamier find iest sehr verschieden. Biesiach umiassen sie nicht weniger als 8 Ornschieden. Dieslach umiassen sie nicht weniger als 8 Ornschieden und legen dem Steuerwischiegen so achtreiche, die ins einzelne gedende Gragen vor, das die Ausfüllung sehr zeitraubend war. Eine gegane Beransgamm wird nach der Reinung des Handelseiter durch eine möglicht furz gesaßte, übersichtliche und leicht verständliche Fassung erreicht. Die Ausstüllung der vielen Fragen bringt auch Berzögerungen mit sich, ganz abzeiehn von den Hapiers und Drudtossen. Der Keichsminster der Kinaussen wird besbald ersucht, einem einheitlichen Borden einzuführen. Empsohlen wird der nom Landessinansamt Karlsrube zuleht verwendete, der sich auf swei Seiten beschränft. Bereinfnite Gintommenftenererflarung? Gine Ber-

Deichtantt.

— Eine Arbeitsnachweis-Konferenz. Auf Beranlasiung des Landesamts für Arbeitsnachweis in Desien, Desien-Rasiau und Walded fand am Samstag, den 21. Oktober 1922, im Studdvecordnetensitungssaal des Ratdauses eine Konsterenz der Leiter der öffentlichen Arbeitsen ach weise in Gemeinschaft mit den Vertretern der Regierung umd der in Frage sommenden Stadt- und Landesteile ftatt. Rach einleitenden Begrüßungsworten von Deren Regierungsgat Mester in Festereung des am Erscheinun verschieden nach weise in Gemeinschaft mit den Bertretern der Regierung und der in Frage kommenden Stadt und Landstreise katt. Rach einleitenden Bearükungsworten von deran Regierungsrat Welter in Vertretung des am Erscheinen verdinderten dern Aberte in Vertretung des am Erscheinen verdinderten dern Aberte der Stade und der Stadeameinde Wiessbuden reserierte derr Direktor Stener vom Landesamt über den Irdasi und die wichtigsten Bestimmungen des Ardeitsundsweisgeietes insdelondere murde in der sich daran anichliebenden Distusion die vraktigde Auswirkung des Geseiches direktische Tericknung des Mertübernun der deiebenden Arbeitsnachweise im Regierungsdeziel Wiesbaden beworchen Arbeitsnachweise im Kenierungsdeziel Wiesbaden beworchen Aber ihmanstellen Lage der öffentlichen Körperschaften feine Einrichtungen gelöaften werden lollen, die erner trassistigen und wirtkfastilichen Krundiage entdehren. Kür den emperen Wirthfastilichen Arbeitsnachweisamts umfassen und Untertaunus, für durchne zwecknäßig und notwendes. Im Anschlink daran verbreitete fich derr Stadtnar die Kreife Wiesbaden-Stadt. Wiesbaden-Land. Aberingen und Untertaunus, für durchans zwecknäßig und notwendes. Im Anschlink daran verbreitete fich derr Stadtnar die in eingebend über die Spesialstades und notwendes, das die diesberigen Arten der Wertweltung der Kreife Wiesbaden-Stadt. Wiesbaden-Cand. Aber die die der Kreife Wiesbaden-Stadt. Wiesbaden-Vand der Kremitslungsfätigfeit. Auch dier war man fich einig darüber, das die diesberigen Arten der Wertweltung der Kremitslungsfätigfeit. Inch dier war man fich einig darüber, das die die Spesialsfätigeit und im die die Vermitslungsfätigfeit. Durch Wagistrafsdeit der Kremitslungsfätigfeit werden Bebörde entwidelt.

— Rassusiche Landesbiblisches von die Kreihen der Megistrafsdeiten der Wertwellen Berüffen für und ander schaften der Wertwellen Beschlene von 1. Kovender an die Kreihen der Megistrafsdeit von der Kreihen der Verlages larten der Medischaften der Verlageslanten und Wertwellen berörenden. Der Kreihen der der Kreihaus

fragen.
— Boltabehichule — Lichtbildervortrag, Röchten Saunten (nicht Moning), den 29. Oficeber, abendo 8 Uhr spricht hetr Regierungsbeumeister 31 f. n.e.r. im Bastragslaule des Keuen Kufeums über "Baubenfindler des seinen Jahrinslends am Abein". Karten find in der Gelchiftsstelle. Lugeum 2, abendo von 8 dis 8 Uhr, und an der Abendsaffe zu erhalten — D. H. Der Schiedeintung des Schlichtungsausschulfes Mainz von 28. Oftoder 1822 wurde von den Ritgliedern des D. H. B. abgelehnt und Anruf des Dempkilmachungskommiliars verlangt.

— Ber Engragiliste Verein für innere Million in Rasian nahm in

Anruf des Demskilmachungskommiliars verlangt.

— Der Evengelische Berein für innere Milfien in Rallau nahm in seiner Milfien in Rallau nahm in seiner Milfien für Jugendwockschutz um 14. Dinte 1822 und erkennt es als eine dringende Naturendigseit, das auch von dem Coongelischen Berein rechtzeitig die ersorderlichen Schritze getan werden, welche ihm in den von dem Gesch neugeserdneten Jugendömtern einem gesenklichen Erieffuh liedernischen felgen einem Jugendwerschen Jugendömtern einem gulenmenschlieben Arbeitsgereinschen zusammnzugeden, sordert er zu einem Jugendwerschlich auf, zu dem Incet, nicht nur an den in Betracht fammenden Stellen die erforder-lichen Antröge zu stellen, sondern auch alabard die Berjönlichseiten selbzuhrlen, welche lich ler Mitarbeit in den Jugendwern licher eingenen.

— Des Hilstemites der Ferenade Wesedsdens beichloft, unterflüßt durch weitzehenderse Entgegensommen der Direktion des Varbödels und er-

weitgehenbites Entgegentommen ber Direftien bes Cart-hotels und er-mutigt burch ben guten Erfolg bes erften Wohltätigfeitstees, wiederum ein Wohlt atig felt sieft ju arrangieren, welches auf vielfeitigen Bunich bienmal in ber form einer Abendveranftalfung am Samstag, ben Wanich biesmal in der Form einer Abendoeranstaltung am Samstag, den 28. d. M., in den Käumen des Wetropologistels gegeben nerden foll. Ju dieser Beranstaltung haben del Käthe Siesiger, Jet Welstie Tellys, derr Wills Breger, herr Dit Douglan herr Ernest und Ir Gebrielle ihre Mitwirtung ireundlicht jugsfagt. In Andetrocht des guten Imserdes und der guten Unterhaltung, die den Besuchen gedoen mitd, ist es zu er-koffen, daß auch dieser Wohlkätisselend einen großen Ersolg haben wird und daß die soch Köume zu liein lein werden, um alle diesenfen zu fasen, welche durch ihre Anwesenstellt und milde hand das Bestendten des Comitiese die immer größen werderde Und einfralt zu lindern unter bes Romitees, die immer großer werbenbe Rot intfraftig gu lindern, unter

- Bretrellgibje Cebauung. Diefen Conning, 29. Oftober, fruft 10 Uhr, fpricht herr Prebiger Tichirn im Stadtverorbneten-Sigungsfaat bes Rathaufen über bas Thema: "Das hochfte Glud ber Perfonlichteit".

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Gtanistheater. In ber Premiere von "Fran Berrens Generbe" am Dienstag, den il. d. M., find die Kollen mie folgt besetht. Fran Kittn Marren": Marga Kuhn, "Biele": Istanna Mund, "Sir George Crosto": Dr. Paul Gerdurds, "Brad Ladwig Diedl Gestaltung des Bühnendivers: Paul Biegner, "Frank": Artl Ludwig Diedl Gestaltung des Bühnendivers: Paul Biegner, "Frank": Artl Ludwig Diedl Gestaltung des Bühnendivers: Paul Bestar Genal von Lapp, technischestative Sinricktung: Frederich Schleim, Regie: Dr. Dans Burdaum. — Um Allerheiligentage sindet im Kleinen Haut. Allerseelen mird nachmittags 5 Uhr "Dornröschen", Kindermätchen von Kodert Huffner um ersteungal aufgeführt. sum eritenmal aufgeführt.

um eritenmal aufgesührt.

* Ruchaus, Greit und Willt Gobiewsti, ein Tampoor, von seinen früheren Tanzabenden im Kurkause der beibens bekannt, gibt übermorgen Genniag wieder einen Kbend im kleinen Saale des Ruchauses. Das Pragramm trägt den Titelt "Almische Tanzspiele". — Das grohrussischen Beleiste-Ordester, Dirigent Georg Wasseliew, das unter Mitwirfung erster Golotänger vom Gefersdurger Vallett hier am Comstag ein einmaliges Gossteile gibt, besindet sich auf einer Welttvanzee und gastierte dereits in allen grohen derifichen Gröden mit grohem Erfolg.

* Jehtenzert des Cäristenvereins. Jur Feber seines Wichtigen Bestehns dat der Cäristenverein mit Abscht ein achtes Bolfsoraiseium "Die Labreszeiten" von 3. hande gewählt. Die Eintrittspreise zu dem

Rongert, bas am Montag, ben 30 Oftober, abends 73/2 Uhr, im Ruthaus flattfindet, find maßig gehalten. Un alle, die es figendwie etmöglichen tounen, ergeht aber die beingende Bitte, die flinftlerischen Bestrobungen bes Bereino burch Abonnement zu unterftügen, be sonft dos Weiterbesteden ernftlich gefährbet ift.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

Die Walhalls-Lichtspiele bringen ab Freitag Emile Jolas Asman in 6 Atien Jum Baradies ber Damen", eine Liebeogeichichte aus einem Warenhaus und gleichzeitig ben Rampf bes fleinen Kanfmanns gegen bas Warenhaus. In ben hauptrollen: Edith Posta, Lupu Bid, Maliber Brügmann, hermann Piche, Olga Limburg, Leopold v. Lebebour, bezu bas brollige Luftpiel in 2 Aften "Ise Martin vill Menich metben" mit bem Affen Martin in ber hauptrolle.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Erbenheimer Gemeindevertreterfigung.

His Erbendeim, 25. Cft. Ger Eintritt in die Tagesordnung der gestrigen Gemeindevertretersthung wurde an Stelle des netstorbenen Gemeindevertreters Wolf Born der Landwirt Böllipp häuser in sein Amt eingesührt. Das Welfergeh beträgt nom 1 Juli er. 8 und vom 1. Ottober er. 15 A. pro Rubismeier. Der Erses der Berweitungsgebährenversodnung send einstimmige Genehmigung. Als Verbraucher zur Umlage-Beschwertesschung send einstimmige Genehmigung. Als Verbraucher zur Umlage-Beschwertesschung senden sind die Einfrusung der Gemeindebennten nach der weuen Beschungsgebahren send bie Einfrusung der Gemeindebennten nach der weuen Beschungsgebaung statt. Tamas wurden der Allstammier nach Stuppe 10 mit der Aufräckungsmöglichfeit nach 11 und Sechner nach Gruppe 10 mit der Aufräckungsmöglichfeit nach 8 eingestuft. In der heutigen Staung son, die serderte, daß der Aufrackungsmöglichfeit nach 8 eingestuft. In der heutigen Staung son meine Beanstondung der Kengerung vor, die serderte, daß der Bürgermeister nach Gruppe 9 dezw. 10 und Gemeindessichten Schäuße setzuchen mit 9 gegen 6 Stimmen beschlichen, an dem einmas geschen der Gemeindensgaben durch Gemeindelbeuern. 1921 wurden en Grundleuer 1800 Vers, an Gedäuseiseuer 1000 Vers, und an Betriebskruer 400 Pers, an Gedäuseiseuer 1000 Vers, und an Betriebskruer 400 Vers, erhoden. Der Hausbeltungert werd eine prospetuale Fehöhung um 4000 Pers, aller Steuern ausgeglichen. Durch die ungeheuren Unsgaben, die Geldentwertung usw. das fich die ansange Ottober ein weuer gebletreg, nach Abzug des vom Keich geseineten Juschunges in döhe von 86 Erbenbeim, 25. Oft. Bor Gintritt in bie Tagesorbnung ber gelitigen Gehlbetrag, nach abjung bes vom Reich gefeilteten Infauffes in bolle von 500 000 M., vom 2 300 600 M. ergeben. Um bie Dedung besfeiben herbei-auführen, mußten bie im Etat vorgesehenen Einnahmen nebft ben im Juli nuinden, musten die im Eint vorgeiebenen Einnahmen nebs den im Jahl demilligten Steuern insgesomt um 100 Proz. erhöht werden, so deh seit an Grandsteuer 11 000 Broz. = 66 000 M., an Sedäudesteuer 6600 Proz. = 200 000 M., an Gewerbesteuer 1. Kluse 9600 Proz. = 960 000 M., 2. Kluse 8500 Proz. = 132 000 M., 3. und 4. Kluse 7400 Proz. = 296 000 M., 2. Kluse 8500 Proz. = 296 000 M., 2. Kluse 7400 Proz. = 296 000 M.,

Rraft auf ba.50 M. feitgesett

Ter "Twang, Kirchengesengverein" hat an ben Schulvarstand ein Gesuch gerichtet, in dem er um Aberiasung eines Schulfonses zu Abungsgweden bittet. Die Kei der Leit wird auch die vier hiesten Männergesangwereine dazu treiben, holem Beilpiel zu jolgen. Im Sindisch dass die ernste Zeit, in der wir leben, hat der Männergesangwerein "Eintracht" in seiner lehten Generalversammlung beschließen, im laufenden Minter von einer gedberen Beranstalung abzusehen und nur am 2. Weihnachtssestinge im Galthous "Jum Schwanen" eine Abendunterhaltung für Mitglieder und deren Ungehörige abzuhalten.

= Langenichwelbech, 25. Oft. 3ur Forberung ber Bienenundt haben bie Imfer bier und aus ber Umgegend die "Allgemeine Raffauliche Infer-genoffenichtt, G. G. m. b. h.", Abteilung Langenichwalboch, gegründet

Sport.

Rhein- und Taunustlub Wiesbaben, E. B. Am Sanntag, ben 29. Ofischer, findet die Deforierungsselet ber Jugenbabteilung des Rhein-und Taunustlub Wiesbaben statt. Whichtet 11.15 Uhr nach Alebembausen, von da aus furzer Marich nach Obersosdach, wo im Calibans "Int schiene Aussicht" die Feier katifindet Mussacht E.W lice. Es werden die Mödichen und Jungen, die in diesem Jahre alle Wanderungen mitgemacht haben,

und Jungen, die in diesem Jahre alle Wanderungen mitgemacht haben, ausgezeichnet.

**Miesbadener Schachverein. Am Samstag, den 28. d. R., nachmittags 4 Uhr, spielt derr Sictor Rahn aus Barts im neuen Alabsatol, Luisenkraße 6, ein Simulianspiel an 30 Breitern. Am Sonntag, den 29 d. R., sinder im gleichen Lotal ein Siddeweitsampt mit höhde hatt, Ansang 234 Uhr. Zu beiden Beranskaltungen sind Sähre willtommen.

**Riegen und Stemmen. Die Mannschafteldungle zwischen Dochtein und Intunerein Wiesbaden um die Gameisterschaft der BeKlasse im Ringen endeten mit dem Eleze der hiesbanen Kannschaft. Zedoch wird wehl der Sieg im Siemmen den Lachdemern nicht streitig zu machen sein.

**Hingen und dem Mehren den Lachdemern nicht streitig zu machen sein.

**Hingen und den Mehren den Lachdemern nicht streitig zu machen sein.

**Hingen Lunse am Senntag, den 22. Oktober, sentweseine Weitzigles zusächen und 1:1 der 1. Mannschielt.

**Radischerverein 1904, C. B., Wiesbaden. Bei dem am Senntag, den 18. d. R., voranstalteren Rennen über 40 Kisometer des Radischereinereins 1904, C. B., Wiesbaden. Bei dem am Senntag, den 18. d. R., wiesbaden, blieben Gieger: 1. Wishelm Stuchhänsereins 1904, C. B., Wiesbaden, L. Emil Schmidt in 60 Minuten. Den 1. Preis der Allerostasse erheit M. Altenhosen, in der Jogendalisse erhielt Erick Blum den 1. und Richard Theis den 2. Breis.

Gerichtsfaal.

Somurgericht.

Schwurgericht.

Fe. Wiesbaden, 26. Oft. Bekanntlich sanden nach dem Rathenau Word auch in unierer Sindt Demonstrations um dige katt. Es war am 4. Juni, als ausgelandte Trupps die die Bureaus nach Arbeitenden durchinachen, auch nach dem Haus Sedanplak 3 kamen. Dier des sinder sich das Bureau des "Deutschemationalen Gandlungsgedilsenverbanden" sowie das Zugenddeim des Bereins. Auf dem Bureau waren noch eiwige lunge deute damit beschiftigt. Die sie sie sie Ministeder auf Verfeitung übernammen hatten, auszuteilen, denw. zu warten, die dieselben abgefolt wurden. Um diese Zeit kam auch ein Trupp junger Leute, de die die verschlossene Tür gewaltsun öffineten und die nach anweienden beiden lingen Leute angriffen, mit Eisden und Gummittnüppeln ichtigen, denvor sie den Grund ihrer Anweienheit auf dem Bureau noch angeden konnten. Die ganze Treppe stand im Augenblid voller Demonstranten, die min den Häusten die jungen Leute der arbeiteten und in die Klucht treben. Im Bureau selbst wurde alles durchenanderzseworfen, Flugdiäfter des Berreins entwendet, die Tapete hertuntergerissen, die Gekilder und das Wayden demonstert deuw, mit Teer überstrüchen. Im Seitendau des genannten Daules, und waar über dem Berlammtungssaal des Juseenddeims wohnt der Schafter und das Abapen demonkert begw. mit Teer überstrüchen. Im Seitendau, die Olenkter Knion Kikolaus Möser. Dieser war angeklan, und datte lich heute vor dem Schwurgericht zu verantworten wegen Landtsied ausgrunde: Wöser wird aus Verlügen, die gender Tathesiand zugrunde: Wöser wird zu Verlügen, der die eine Grenze der und das demonsteren im Der des Jaules erschwen, nom Jenster aus beruntergerusen zu haben: "Da vornen fiken die gender tätzlich angegriffen und alles demoliert. Mößer erstate die demonstranten in des Bureau gedrungen und dases demoliert. Mößer erstate dem kohn und dies demoliert. Mößer erstate dem Leute farie dangen der nach erstate der und alles demolieren, die er hebaunder, nur erwien zu bahen: "Das haben die Seinenheim diegende Wohnung drang. Kur Freude lei es gewel

Zeugen befunden, daß sie gehört, daß Möler durch seine Zuruse den Demonstranten den Weg gezeigt dabe nach dem Bereinsbureau. Die Geschworenen verneinten die
einsbureau. Die Geschworenen verneinten die
nicht ecgeben dabe, ob nach die Beweisausnahme es sich
nicht ecgeben babe, ob nach dieser Aufsorberung es noch zu
Tätsichseiten gesommen ist oder ob dieselben sichon vorber
statigefunden batten. Das Gericht sprach den Angestagien
darausbin fret.

Fc. Französische Milliärpolizeigericht. In seiner Sitzung am 4. Oktober verdendelte das Milliärpolizeigericht Wieskaben gegen den Kaufmann Johann Ruhn, Langgasse 42 dahler, und nahm ihn in eine Gelöftrase von 1000 M., well er an den Warten in seinem Schaufender nicht vorlchriftsmählt die Verkaufspreise angedracht hatte. Andn. der seine sämtlichen Baren mit Verloauszeichnungen versehen, hatte aber außer diesen Eistetten noch ein weiteres Schild in dem Jenker, das besagte, dah auf samtliche Waren insolge der sortmänenden Geldentwettung noch ein Aufschlag von 100 Proz. comme. Herdung waren die un den Maren noch ein Musschlag von 100 Proz. comme. Herdung waren die Aufschauf unter der nicht diesenigen wehr, für die die Weren abgeseit wurden, es waren nicht die Verkaufspreise und seult katte der Kaufmann sich krasten gemont wesen Verkoft gegen Artikel 20 der Ordonnung. Ind wurde vom Milliär-Polizeigericht in odige Gelöftrase genommen. Gegen diese Urteil wurde ungekoden und die Gelöftrase genommen. Gegen diese Urteil wurde ausgehoden und die Gelöftrase mit dem Jall. Das erste Urteil worden Sitzung hatte das Alliär-Polizeigericht gegen den Geleichen Aubineitsrat Dr. Ernst Pielsser Beihrich, Wieskabener Ausen Bergehen gegen Artikel 1 der Ordonnaus 40 der Hochnaus Kabineitsrat Dr. Ernst Pielsser Urteiler, dem inforesties Sethalten gegen sider einem Clitzier der Belgungstruppen zur Last gelegt, wurde freigessprochen. Gegen bieles Urteil war auch Betulung verfelgt worden und dos Verniungsgericht verweteilte ihn nun zu einem Tag Gesängnis und 4000 M. Geldstrase.

Renes aus aller Welt.

Gin mufteriofen Berbrechen. Mit einem mutmaglichen Kapitalver-brechen beichäftigt fich bie Artminalpolizei in Duisburg. Bor einem weimern veschäptigt sich die Ariminalpolizei in Duisdurg. Bor eine einem Wienat wurde plöylich die tsjährige Cornelia Byfer vermist. Des Nadehen war zu einer Zeitlichkeit gewesen, und von dort nicht mieder zurückgefehrt. Zeht wurde die Leiche der Bermisten dei Haus Antop aus dem Ahein geständet. Es besteht lein Zwolfel mehr, daß das Nädehen einem Berbrechen zum Opfer gesellen ist.

Echaraftung im Mehr

jum Opfer gefallen ip.
Schweiturm im Miejengeblege. Frühzeitiger als es ianft ber Fall ift, bat im Riejengeblege ber Winter eingeseht; bet acht Grad Källe bietet ber sanze Kamm bis hinad in die Gebirgsdörfer ein geschlessense winterliches Landichaftsbild. Das unerwartet frühe Einsehen bes Winters hätte beet siebirgsmanderern fast das Leben getostet. Ein übermählig wither Schnesslurm überreichte die drei Versonen bei Einbruch der Dunkelheit, und nur unter großen Rühen war es einer hilfsezpeditton möglich, die Gesährbeten

Annbuberfall auf bem Aurfürstendamm in Berlin. Um Donnerotag fruf wurde auf bem Berliner Aurfürstendamm ein rufflicher Oberft aus Montau in Begleitung einer Dame von fechs Mannern überfallen. Der Oberft trug Ropfverletungen bavon; ber Dame wurde ein Brillantarmband

und ein Pelmantel geraubt.
Cin Schwindel mit gefällichten Aupons. Ein Riefenschwindel mit ge-fällichten Aupons ist durch die Aufmerksamfeit eines Berliner Bantlehrlings aufgebest worden. Der "Bantier" Bernhard Crich Christian Schulze aus aufgebeilt worben. Der "Bantier" Bernhard Erich Christian Schulze ans hunnover hette fallice Aupons ber 41/4 prog. Provinzialanteitse von Buenswättes, die Uber englische Pfunde lauteten, in Beträgen, die in die handette von Killionen Rarf gehen, an Berliner Banfern und Bantiers vertrieden. Schulze, der in Bents und Spetialantenfreiten sehr betannt war, wurde in Berlin verhaltet. Er behauptet, die Aupons, so wie sie waren, von einem Schweizer Banfhaus zum Bettried erhalten zu daden. Einden in den Beimarer Goethemseum. Bei einem Eindruch in des Beimarer Goethemusem wurde die Goethe-Uhr, seine Trauringe und ein gestener Becher gerandt.

Riklionenschaft worden. Durch flugseur geriet auch das Wohnhaus der Hocheligers Beuftigt worden. Durch Alugseur geriet auch das Wohnhaus der Hocheligers Beufung in Brand und wurde gleichselbs vernichtet. Dem

Schabeniener gerfiert worden. Durch Flugiener geriet auch das Wohndombers Sofdeligers Meufing in Brand und wurde gleichfalls vernichtet. Dem, Jener siesen Millionenwerte an Getreibe zum Opfer. In dem Hofdester Schaft und ber Verwalter Minter im Verdacht ftond, der Died zu lein, murde biefer verbatitet. Minter dat sich finn nur Geschafter geschlener in Beiersburg. In der ersten Tetersburger kraftligen Rühle broch eine gemaltige Jewersbrunft aus; zu den Löscharbeiten mußten alle Fewerweinstommandon der Siade alarmiert werden. Der Umfang des Verluges ist nach nicht festgestellt.

Berluftes ist nach nicht feigestellt.

711 heiraten — 888 Cheicheibungen. In Oregon-Citip wurde, mie aus Rem Part gemeldet wird, ein eigennrtiges Berhältnis der Cheichtlaungen in den Gelicheibungen feitgestellt. Alberend in den beiden leiten Jahren invogesant 711 heirnten abgeschlossen wurden, wurden andererseits 880 Cheicheibungen anogesprochen. Seit dem 1. Juni d. 3. hat man 150 heitaten, aber bereits über 00 Scheidungsanträge regiftriert.

Sammolen für annerstanliche Lebenvellsübere. Mit Gasmosten haben

merifonliche Eijenhahngesellschaften die Lafomativinhert und heizer auf tunnelteichen Streden ausgerüftet. Man hat damit finschtlicht der Gesandorf von Leute gute Ersahrungen gemacht. Eine fleine Casmanke, die ander Gebrunch bequem in der Rodiasche getragen werden fonn, genügt rollständig und bleibt für zwei die seine Manate gebrauchsschäftig.

Handelsteil.

Die Lage am Metallmarkt.

Der deutsche Metallmarktbericht der Metall- und Rohstoff-G. m. b. H., Berlin. für die Zeit vom 16. 10. bis 21. 10. besagt: In der abgelaufenen Woche stand der deutsche Metallmarkt vollständig unter dem erneuten starken Rückgang unserer Währung. und immer mit der Valuta mitgehend wurden die Preise entsprechend in die Höhe gesetzt. Der Metallmarkt hat zurzeit mit doppelten Schwierigkeiten zu kämpfen, sowohl mit den dauernden ungeheuren, durch die Valuta hervorgerufenenen Preisveränderungen, als auch mit den Folgen des neuen Devisennotgesetzes, welches sowohl im Handel wie in der Fabrikation jede Kalkulation über den Haufen wirft. Nachdem bei diesem Devisengesetz noch manche Hauptpunkte ungeklärt sind, hat sich die Unternehmungslust vielfach sehr stark vermindert, und erst in den letzten Tagen der Woche, als unsere Reichsmark erneut so stark sank, wurden trotz der erwähnten Schwierigkeiten wieder erhebliche Posten umgesetzt. Die Beurteilung der Lage des Metallmarktes ist zurzeit nicht schwer, denn alles hängt von der Kaufkraft der Mark ab, und wiederum hiervon abhängig steigen und fallen die Metalle, alle anderen Momente sind in den Hintergrund gestellt. Am Wochenende stellen sich die Notierungen schätzungsweise 30 bis 40 Proz. über den Preisen zu Wochenbeginn. Von einem bestimmten Preisniveau zu sprechen, ist jedoch zurzeit überhaupt nicht möglich, da die Preise bald jede Stunde über den Haufen geworfen wurden.

Am Altmetallmarkt war das Bild das gleiche, die Preise wurden infolge der Markentwertung entsprechend in die Höhe gesetzt. Die Unisätze haben sich kaum verzrüßert, zumal die Abgeber sehr vorsichtig sind und nur dann verkunfen, wenn sie Geld flüssig machen wollen; besondern für den kleineren Konsum wird die Lage immer schwieriger.

Bolle Form und Jugendfrische

lind ber Bunich vieler Frauen. Wir raten Ihnen, 30 fframmt edite Avora-Kerne zu taufen, die erprobie, nöllig unichabliche Siolle von anlakfordernder Wirtung enthalten. Davon nehmen Sie Imal täglich 2—4 Stud. Sicher erhältlich: Rictoria Avothete. Rheinstraße 45.

Bühneraugen. Dedurin hilft Haut, S hwislen und Warzen über Nacht, in harten Fallen 3-4 Nachte. Erfol: garantiert. 966 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgage 11. Woo Elek wi Raff 89° Rein 88′ Rinn Au Lotz

23. 1 Quar Zusc Altku

wirts einer

Kries fast Kohl und befin Arbe Teufe ist. sich Dauer Tonne geteil Rechr die N Wege Kohle gehen den. Kokse dung Neube in Art

28 cg baber 6 die Abfu

nommen Senbung

Ren fe ein Gatt

ift befann bom Ber für 3auf | 45 | Wiest

Da PRINOI

da er bei der Geldentwertung nur verhältnismäßig geringe Quantitäten aufnehmen kann.

Die bezahlten Preise an den beiden letzten Tagen der Woche waren unverbindlich wie folgt:

Woche Waren unverbindlich wie lolgt:
Elektrolytkupfer
wire bars M. 1150.— bis M. 1250.—
Baffinadekupfer
59% . M. 375.— bis M. 1100.—
Beinnickel
98/39% . M. 2100.— bis M. 2300.—
Höttenaluminium
38/39% . M. 1350.— bis M. 1500.—
Zinn, Banka od.
Austral. . M. 2800.— bis M. 3000.—
Lötzinn 3046 M.1050.— bis M. 12.0.—
Alles per kg

Edelmetallpreise: Platin'. . M. 110800. — bis M. 11000. — Gold . . M. 2200. — bis Mk. 2500. — Silber . . M. 72. — bis M. 80. — Alles per Gramm

Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom 23. 10. bis 28. 10. 10 000 M. Altmetallpreise tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantifäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

Alkupfer . M. 708. — bis M. 800. — Neue Zinkubfälle M.378. — bis M. 650. —
Alkrotguss . M. 600. — bis M. 700. — Zinkufinder .
Gussimessing M. 600. — bis M. 800. —
Messing bloch . M. 600. — bis M. 503. —
Altink . M. 650. — bis M. 780. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 320. —
Altink . M. 275. — bis M. 275. — bis M. 275. —
Altink . M. 275. — bis M. 275. — bis M. 275. —
Altink . M. 275. — bis M. 275.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Der Bau neuer Kohlenschachtanlagen. Im Reichswirtschaftsministerium wird laut "Rhein-Westf. Zig." an einem Entwurf gearbeitet, dessen Zweck es ist, die Substanzenerneuerung im Kohlenbergbau sicher zu stellen. Seit Kriegsbeginn hat bekanntlich der Neubau von Schachten fast vollständig geruht, und die Frage einer Niederbringung von neuen Schächten wird allmählich dringlich, um die Kohlenförderung auf der gegenwärtigen Höbe zu halten und darüber hinaus wesentlich zu steigern. Gegenwärtig befinden sich sechs neue Förderschächte im Ruhrbergbau in Arbeit, fünf davon sind bereits bis zu einer erheblichen Teufe vorgeschritten, während der sechste noch projektiert ist. Nach den Berechnungen, die aufgemacht sind, beläuft sich das Kohlenmanko für die deutsche Wirtschaft für die Dauer der Reparationskohlenlieferungen auf 49 Milliomen Tonnen. Über diese Zahl sind allerdings die Meinungen geteilt, wenn man die Mehrförderung an Braunkohle in Rechnung stellt. Zur Lösung der Finanzierungsfrage für die Niederbringung neuer Schachtanlagen hat man drei Wege in Erwägung zezogen: 1. Eine Umlage auf die zesamte Kohlenförderung zu erheben und die auf diesem Wege eingehenden Mittel zum Bau neuer Schachtanlagen zu verwenden. Ein zweiter Weg schlägt eine Umlage nur auf die Kokserzeugung vor. Der dritte Weg schlägt eine Verwendung eines Teils der Kohlensteuer für die Finanzierung der Neubautätigkeit vor. Der im Reichswirtschaftsministerium in Arbeit befindliche Entwurf soll den interessierten Stellen

zur Begutschlung vorgelegt werden, insbesondere dem bergtechnischen Ausschuß des Reichskohlenrats, dem Reichs-kohlenverbände und anderen Stellen.

w. Das Goldzellaufgeld. Für die Zeit vom 1. November bis einschließlich 7. November beträgt das Goldzollaufgeld 70 400 Proz.

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus dem rheinhessischen Weinbaugebiet. Für den Zentner Traubenmaische wurden in Appenheim 2600 bis 3000 M., Mommenheim 2600 bis 2900 M., Ockenheim 3500 bis 4500 M., Eisheim 3400 M., Nieder-Saulheim 2900 M., Stadecken 3000 M., Lörzweiler 2300 bis 2500 M., Essenheim 3100 M., Welgesheim 3000 M. angelegt. Die Eiche (64 Liter) erlöste in Welgesheim 3000 bis 3200 M., Dromersheim 3500 bis 4000 M., Nierstein 6500 bis 8500 bis 10 000 M., Appenheim 2000 bis 2500 M. Nackenheim 6000 bis 8000 M. Für das Stück Portugiesermost wurden in Nieder-Saulheim 75 000 M., Welgesheim 90 000 bis 110 000 M., Appenheim 74 000 M., Stadecken 120 000 bis 125 000 M., bezahlt. Bei Verkäufen von aitem Wein wurden für das Stück 1921er in Zornheim und Lörzweiler 200 000 bis 225 000 M.

Eerliner Devisenkurse.

Derin			Auszahlunger	für	
"5. Oktober 1921 Geld Brief			16. Oktober 1923 Geld Brief		
	174562	175438	173565	Brief 174435	
Buenos-Aires	29176	29324	1591 28029	1599	
Morwegen	800,-	804	78550	79950	
Dinemark Schweden	1192	89724 1188	89026, 118950,	89474, 119550	
Pinnland	17955	10707	10573	10627 -	
London	19850.25	18045	17057	17143	
New-York Paris	4163.81 31720	4486.19 31880	4448.85 30623.—	4471.15	
Bohweiz	81745	82205	80548,-	80959	
Wien(Btonh -Oest.)	68129,-	68471	67580.— 5.78	67920.— 5.82	
Budapast	1144.13	14487	13989	14061	
Selia	2892	2908 -	175 2067	2983	
Bio de Janeiro	2139.63	2150.37	2119.68	2130.32	

Bevisenkurse vom 27. Oktober, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 27. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierts heute 4350 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 4350 .- M. der französische Franken 300.- M., der Schweizer Franken 791.- M., der belgische Franken 281. - M., der holland. Gulden 1780 .- M., das englische Pfund 19488 .- M., die norwegische Krone 782 .- M., die dänische Krone 879 .- M., die schwedische Krone 1183 .- M., der italienische Lire 169 .- M., die österreich. Krone 5.30 Pf., die tschechische Krone 138 .- M., die polnische Mark 291/, Pf.

Marktberichte.

Marktberichte.

= Frankfurter Schweine- und Kleinviehmarkt. Marktverlauf: Kleinvieh bei lebhaftem Handel ausverkauft. Schweine sehr ruhiger Handel und nicht geräumt. Im einzelnen ist zu bemerken: Aufgetrieben waren 439 Kälber. 862 Schafe und 250 Schweine. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Kälber beste Qualitäten von 16 000 bis 17 000 M., mittlere Qualitäten von 14 500 bis 16 000 M., geringe Qualitäten von 12 000 bis 14 000 M., Schafe von 7200 bis 12 000 M., Schweine unter 80 Kilo Lebendgewicht von 22 000 bis 27 000 M., von 80 bis 100 Kilo Lebendgewicht von 28 000 bis 32 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht 32 000 bis 34 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht 20 000 bis 34 000 M., Fettschweine über 150 Kilo Lebendgewicht von 32 000 bis 34 000 M. Außerdem wurden 29 Rinder ohne amtliche Preisnotierung gehandelt.

Wetterberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden,

28 Oktober 1922	7 Uhr 27 morgens	# Uhr 17 nachm.	Uhr 7 abends	Mittal
Luft- druck auf dem Meeresspiegel Th rmometer (Celsius). Dunstspannung (Mil. meter) Relat. Feuchtigkeit (Procents) Windrichtung Niederschingshöhe (Millimeter)		750.2 160.7 5.4 2.2 47 NE 2	745-2 759 9 0.8 0.7 77 N 1	750.6 61 2 1.6 3.4 65.3
Hochsto Temperatur (Celsius):	K 0	Witn Spiriture	-	Marie Control

Wettervorhersage für Samstag, 28. Oktober 1922 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Versins zu Frankfurt a. M. Bewölkt, vereinzelt leichte Niederschläge; nach kurzer

Erwarmung wieder kalter, vereinzelter Schnee. Vom hessischen Wetterd enst in Glessen.

Schwach bewölkt, trocken, kalt, Nachtfrost. Die Hoch-druckwetteriage wird sich, wenn auch geschwächt, morgen noch erhalten.

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel 2.22 m gegen 2.20 m am gestrigen Vormittag Mainz: 1.44 1.49 Caub: 2.65 2.66

Die beutige Musgabe umfast 8 Seiten.

Sauptidriftleiter, hermann Bettich

Berantwertlich für Politif und handel: D. Letifa; für Unterhaltung. Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftteil: A. Ganther; fur bie Angeigen und Reflamen; h. Dornauf, familich in Wiesbaden. Brud und Berlag ber L. Schellenbergichen Buchbruderet in Wiesbaden.

Coreditunbe ber Schriftleitung 12 bie 1 Hor



Güterabholung.

Begen des ftarten heröftverkehrs dürfen am nächsten Sonntag, den 29. Oftober, Güter wie an Berktagen am Güterschippen in Wies-bade Gud abgeholt werden. Die Bolizeibirektion hat

bie Abfuhr genehmigt

La Conntags feine Gater gum Berfand angenommen werben, wird bie Abgabe ber eingetroffenen Sendungen glatt bor fich geben; bie Abholung am Sonntag fann baber nur bringend empfohlen werben. Biesbaben, ben 27. Oftober 1922. F 143

Ten fce Meichobahn. Borftand bes Berfehreamtes.

Erhöhung der Gasmessermiete.

Soweit noch Diete für Gasmeifer erheben wirb ein Gasmelfer für jeben Saushalt und Gewerbetetrieb ift befanntlich mietfrei -, werden bie monatlichen Gabe bom Berbrauchsmonat Oftober ab erhobt:

für 3- 5- 10- 20- 30- 50- 60- 80- 100- 150- 11. mehr l. Ga mehr l. auf | 45 | 52 | 75 | 105 | 135 | 172 | 210 | 225 | 285 | 375 Marf. Wiesbaden, ben 25. Oftober 1922.

Der Magiftrat.

Damen-Mäntel

och sehr preiswert. Bequeme Zahlungsbedingungen ARNOLD, Wellritzstr. 11, i. H. d. Apotheke

Hamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Manchuria" II. Nov. Doppelschraubendampfer "Mongolia" 25. Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Manchuria" . 2. Dez. . 16. Doppelschraubendampfer "Mongolia" 33 30. Dreischraubendampfer "Minnekahda" 6. Jan. Doppelschraubendampfer "Manchuria". . 29. Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: F46

American Line Hamburg, Börsenbrücke 2.

eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Ho!, Wieshaden.

Berdingung.

Am 31. Oftober findet beim Reichsvermögensamt. Jimmer 24. die öffentliche Berdingung der
Jimmerarbeiten um 10 Uhr.
Alemonerarbeiten um 19% Uhr.
Dachbederarbeiten um 11 Uhr.
für 1. Hols- und Kohlenichuppen.

2 Latrinen Los 1 und 2.
3 Vadedaus mit Trodenhalle,
4 Birlichaftsgebäude der Kalerne Iditein.

ftatt. Berdingunsunterlagen werden für 30 Mart ie Bes im Ritro ber Bauleitung bes Reichsvermögens amts in Ibstein absegeben. F142 Reichsvermögensamt Biesbaben.

Berein Areditreform E. B., Wiesbaden

Bu ber am Freitag, ben 10. Rovember 1922, nachm. 1/,5 Uhr, in unierem Bureau, Schwalbacher Strafe 9, ftattfinbenben

außerordentlichen Generalverfammlung aben wir hierburch unf te verebri. Mitglieber tofl. ein Z gelordnung:

Bericht fiber bas abgelaufene Gefchaftejahr.

3. Erhöhung bes Mitgliebsbeitrages.

4. Berich ebenes. Der Borftand.

Die Wirfung ift verblaffend. Broivete burch Gulton Stender Wiesele Geffelber Siesele 5 Guitav Gtender, Biesbaden, Cheffelftrafie 5.

Inh .: Max Helfferich

ummi-Keg

für Damen und Herren, sewie wasserdichte Damenhüte sind in den neuesten, elegantesten Fassons und in bester Qualitat Telephon 227 u. 6527. stets verratig. Telephon 227 u. 6527.

Gtellen-Ungebote

Raufmännifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmäunischen Verelas, Luisenste, 26. Fernspr. 6185.

Gewandte Etenotypiitin möglicht mit frangofifchen Enrachtenntn.. fofort gei. Beliaruppe Deutiche Baue u. 3ub.-Gesellschaft, Taunusitrage 3. 2.

Gemerbildes Berfonal Line periefte

Rostüm: Schneiderin lowie für anbere Sacher

Moureau.

Weißenburgftraße 3,

Junge Damen im Rahen bewandert. finden leichten Berdienit. Off. u. R. 998 Taghl.B. Brifeule gefucht Friedrichtraße 6, 3.

Soulentl. Mädwen für leichte Arbeit gefucht Luxemburg-Drogerie.

Deuspersonal Durchaus perfette

Anderpflegerin Ainderfräulein

su 2 Meinen Mädchen in hiefig. Herrichaftsbaus bei boben Gehalt & 25. Ron, evil. früher gejucht. An-gebote unter F. \$92 an den Tagbl-Berlag.

Geincht wird aubere Frau

welche Bewirtschaftung e. tl. Ausestelltenkantine u. Bureaureinigung übern. Bewerbung unter E. 180 an den Tanbl.-Verlag.

Haushälterin

in den mittleren Jahren liebend, für 2 Berten für alle Küchen. Hausarbeit.

11. Kläiche per 1. Rov. geiucht. Boraustellen sw. 10 u. 12 u. 4—5 Uhr.

13. Meinikraße für Angelein, der musicht u. finderlieb.

Innges ged. Kräulein, das mußt. u. linderlieb., wach auswäris in flein. Daushalt als Stüge fof. gel. Dienstrerional vorh. Angen. Stell, bei vollem Kam.-Anichluk. Aussührt.

Off. mit Lichtbild unter M. 328 Tagbl.-Berlag.

Golfiff Alsoinmähchon

Selbit. Alleinmädden oder Stütze

mit guten Empfehl. für klein Saushalt celucht. Riaan. Erathstrate 15, Tühtiges hausmädchen geincht Silbaftraße 5. Orbentl. felbitänbiges

Blädden in fleinen Sausbalt ge-jucht. Seinrich Baab, Rübesheimer Strafe 22. Junges jaub. Mädchen

für halb gefucht. Konditorei Züger. Mauritiusftr. 5.

Mlleinmäddhen bas felbiftand. tocht, f. bel hohem Lohn f. gleich ober ipater gesucht.

Martinftr Be 10, B. Gelbitandiges Allein mädchen

für fl. Saush. bei hobem Lohn u. beiter Bervileg. gesucht. Boraustell. 11—1 Schriftelltraße 4 1. Sofort ob. 1. November

Soloti st. tückiges Sansmädchen Lobn negen jehr boben Lobn gejucht. Monaisfrau porgejucht. Mah. Oranien.

Gejacht für nach Baris su alleinfteb. Dame fung., ebrliches und fertoles

das den Haushalt felb-jtändig führen f. Gute Referensen erforderlich. Bureau "Palalt"-Hotel.

Braves ehrl. Mädchen

für leichte Sausarbeit taasüber aeincht. Guter Lohn, aute Koft. Horaufitellen am. 9 u. 12 vorm. Abolfitraße 8. Mih. 2 l. 13—17jähr. Mähden, welches au Haufe schaft. Gebes Gebalt, aute Berviesung, Abreite au erfr. im Taghl. Berlag. Ao Tücht. Stundenfrau 2—3 Sth. vorm. gelucht Nerotal 13. 2.

Stundenfrau gelucht Simeon. Schiersteiner Siraße 15. 1.

Monatsfrau

sinverlässig n. sauber, von 814 bis 12 Uhr gesucht. Sute Besahlung.

Paum, Nerotal 14.

Rv. Monatskr. a. mädch, für fl. Saushalt gesucht Rauenthaler Sir. 15. 2 L.

Monatskrau 2 Stb. tägl. ob. mehrm. möchentl. ges. Moebus. Rübesb. Sir. 23.

Monatsmädchen, ev. in tl. Houshall ges. Kaiter-Monatomädden, ep., in fl. haushalt gel. Raifer-Friedrich-Ring 22, B. r.

Mannitche Berfonen Raufmannifches Perfonal

Junger Mann Stenoar. u. Maich. Buro u. Betrieb gel. u. 2. 999 Tagbl. B. Gewerbitches Berfonal

Tücht. Großitildichneider ark, dem Saufe lucht Korth Kirchaalle 5: Tüchtiger

Ofenseher

möglichft gel. Schlosler. gelucht. Off. 11. 95. 999 Tagbl-R. Ehrlicher alterer Michigher gefunt. Deel, mis auter Fahrer und Bferdenfleger lein. Mohnung fieht wir Berf. Milchfuranstalt Wasner, Barffirage 101.

Laufjunge

Friedrichitraße 40. 14jähr. Junge ftundenw gefucht Taunusitr. 16 3.

Gtellen-Gefuche

Weibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Bräulein. 21 Jahre. fucht Stellung als Bertäulerin. am liebsten Serren-Artikel-Geldast in Miesbaben ober Mains. Offerten unter W. 997 an den Tagbl.Berlag.

Sausperfonal. Gut empfohlenes franzölliches Fräulein

jucht Stellung zu Kindern in ausländischer Familia (amerikanische bevorzugt). Angehote unter S. 191 an den Tagbl.-Berl. erbeten. Demoiselle Franzaise, dien recommandes desire

bien recommandée, désire situation auprès d'enfants dans famille étrangère, de préférence dans famille américaine. Prière d'adr. es offres par écrit au bureau du journal sous bureau du journal sous chiffre F. 101.

Ges. Fräulein aus g. Saule, in allen Sausarbeiten lowie in Roden u. Nähen bem., iucht Stell. a. Daustocht. ober Stiite. b. Kamilien-Anichluft in ff. Hausbalt. Es wird hauptlichtlich auf

aelucht. Monaisfrau vor-banden. Räh. Oranien-strake 21. Bart.
Rlinles williaes
Ullein madchen
au 2 Berionen und Rähr. Kind gelucht. 3-3. Wohn. Hober Lohn. Esten sait.
And Webandsung gelehen.
Diff. u. E. 998 Taghf. B.
Tüchtige Hausdame,
eri. in Hausd. Rüche.
Krantenvil., Kinder Er-siehung. gern selbstidig,
incht Stell. Beste Jeuan.
vorb. Gehalts-Dii. unter
Mr. 346 an den Tagbl.-Bi.

Gebild. Dame

Alextrau

36 S. tatträft., erfahren, felbst tät. u. repr. fähig.
La Zeugn., lucht sof. past.
Bettungskr. Off. an Frankorfel. Biarrhaus Frankfurt M. Breungesbeim.

Besseletes Mädchen

im Rocen, Saushalt und Raben erfahren, jucht sum 1. ober 15. F 200u paffende Stellung.

Emma Költer, Duisburg · Beed, Mittelitr. 94. Als Stüte

jucht ernftes, im Saush.
erf. Fräulein Stellung,
am lieblt. in frauenloi. sucht für nachm, Selchäft.
Sausbalt. Adr. zu erfrag. irgend welcher Art. Oit.
im Tagbl.-Berlag. Ak u. M. 100 Tagbl.-Berlag.

Jahre, perf. in Gril. Servieren u. allen beit. Hausard., fucht Stell, n. Holland ober Amerika. Off n D. 989 Taabl.-B.

Mannliche Berfonen

Gewerblides Berfonal Junger 3ahntedniker ucht sweds Weiterausb Stell sum 1. Rov. Gef Off. n. 7. 160 Taabl-W

Rolonialwaren.

Jungerer energischer Raufmann mit guten Branchetenntn ffen und mbalichft langerer Reifetätig eit für beborzugten Boften, von Mainger Großhanblung für jofort, hoatestend 1. Januar, gesucht. Lebensfiellung, Bertrauensfiellung, Angebote unter D. 18770 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. S., Maing.

Rontorist.

Junger fleißiger Arbeiter mit guter Handichrift und buchhalterischen Kenntnissen von Mainzer Lebensmittelgroßhandlung für sofort ob. 1. Januar gefucht. Angebote unter E. 18772 an Ann. Exp. D. Freng, G. m. b. S., Maing. 1 38

Tüchtigen Reisenden

mögl. bei Drogen-, Frifeur- und Koloniaswaren-geschäften eingeführt, emagiert Termatlindos, Rauenthaler Gtr. 6.

Bermietungen

Möblierte Wohnungen. Sut möbl. 1-2-3im.B., Rüchenb. Kl. Burgftr. 10, 1

Dobl Bim., Manj uim. Schön möbl. 3im., 1-2, und Ruchenbenut, Kleine Burgftraße 1, 2 rechts. Frembengim. m. 2 Betten Friedrichitraße 44, 3. Sol. zu verm. in gutem Saule hübich möbl. 3im. Zietenring 4, 3 r.

Mietgeluche

Uusländer unmöblierte

Wohnung

in einem außerhalb bes Zentrums und auf einer Anhöbe gelegen. Biertel (Reim. Bierftabter Höhe, Geisberg van Dudftr.). Gewünlcht w.: 4 Zimmer. Babesim. Küde alles a. aleichem Wlur. Erdgelchoß ober 1. Stod. 1 oder 2 Mäddensim. u. w. mögl. Garten. Zuschriften unter M. 999 Lagdt. Berlag.

Wohnung gesucht.

Dauermieter. Ausländ., lucht unabhäng. Wohn., 2 Schlafs., 1 Wohnz, und Kilche, wenn mögl. Badezaimmer. Off. u. U. 998 an den Tagbl.-Verlag. Geiucht 3 möbl. 3immer mit Kuche ober Küchen-benutung und Heisung für 2 herren gesucht, Off. unter K. 999 an den Taabl.-Berlag.

Dauermieter!

Ausländer lucht in nur bestem Saule ein möbl. Zimmer mit ober ohne Bension. Möglichit ung. Breisofferten u. F. 994 an den Tagbl.Berlag. Fräulein, veruii. tätia lucht ichon möbl. Rerlag.

per lofort. Off. u. 21, 335
an den Tagbl. Berlag.

möblierte

Geincht ein arohes ober awei fleine Almmer seinde für alt. Derrn. mit erwacht. Tochter. unweit im Zentrallage der Stadt. Strakenbahnhalteit. Off. Dff. n. 8. 995 Tagbl. R. u. 11 190 Tagbl. Berlog.

Dauermieter.

Bell. alt. Serr lucht lof. ober 1. Nov. freundl. m. beith. Jimmer. m. elefir. Licht Kähe Kocher. Off mit Breis nach Launus-firake 3. Sewerficiak Sausbach. erbeten.

Berufst. ig. Mann I. Möhl. Jimmer

möglicht mit len. Eing, aber nicht Bebing. Off. u. A. 998 Tagbl Berlag. Dame in leit. Stellung

gut mobil. 3 mmer. gut Modt. I Millet.
Cif. mit Breisansabe u.
A. 200 Taabl. Berlag.
Iwei möblierte Iimmer
mit Betten, bevorzugt
mit Brivatfüche, gegen
zeitentiprechenbe Bezabl.
ver 1. November gesucht.
Gefüllige Offerten mit
Breisangabe unt. B. 101
an den Tagbl. Berlag.

Tunner Ausländer
münicht losort

2 MODI. Jimmet.
Off u. T. 208 Tagbl. B.

Möbl. Zimmer

durchaus ungestört mögl. levarat gesucht. Off it. S. 100 an den Taabl.-B. 1-2 mobl. 3immer für Ebenaar sum 1. Rov. aefucht. Offert. u. A. 100 an den Taabl.Berlag. Wöbl. Zimmer aum 1. Rov. gefucht. Off. u. B. 180 Tagbl-Berlag. Gut möbliertes 3. mmer pon berufstät. Serrn cel. (möglicht leparat). Off. u. K. 100 Taabl. Berlag.

3wei möbl.

Schlafzimmer mit Küchenbenutung für losort nelucht. Stadtsentr. Dir u. 188. 199 Loadl-M. Iwei möbl. Ilmmer mie Alidenbenuhung, in auter Lage, von Ebepaar gelucht Offert, mit Breis u. S. 899 Lagbl. Berlag.

3immer

Abgeschloss. möblierte Wohnung 2 Schlafzimmer u. Wohnzimmer mit Ruche (privat) ift langere Beit ju mieten geincht. Offerten unter IR. 894 an Tagbl.-Berlag.

Leeres Jimmer oder Blaniarde zu mieten gelucht. Dif. u. 6. 990 an den Tanbl.-Berlag.

Ein Buroraum Bentrum) sosort acsucht. Off. u. S. 100 Taght.-R. 2 Räume

Bilrosmeden, epent m. Lager, su mieten ge-lucht. Off. unter B. 995 an den Tagbl.-Berlag.

aden im Bentrum ber Stadt, gegen bobe Abfinbungs

au mieten gefucht. Off. u. S. 992 Taabl. B

Bohnungen zu vertaufchen

Taujaje

meine 1.3.-M. u. A. gea. aleiche ob. größ. Umsug mirb verglitet. Kaufe a. II. Säuschen. Offert. u. P. 997 Taabi Berlag.

P. 997 Taabl-Berlag.

Tauiche
aus dienstlicken Gründen
meine lichone gr. 2-3im.Wohnung (Borderh. im
Stod) mit Bad. Balton,
gegen eine 3- oder große
2-3immer-Wohnung. Gefällige Offerten unter
E. 999 an den TagblBerlag erbeien.

Geldverfehr

Rapitallen-Angeboie

Beteiligung

mit 50 Mille, ept. mehr. lucht best Fraul Branche gleich. Angeb. u. R. 989 an den Taabl. Berlag.

Immobilien

Immobilten Bertaufe

Aleines Hotel

für ca. 15 Millionen fof. su verfaufen. Räberes Reh. v. Dallenbach u. Co. Immobilien. Supothefen, Berficherungen. Abolisaflee 28. Ferniprecher 882

> Geschäfts: haus

allererite Lage Wiesbadens, mit großen Baben, zu verlaufen.

Offerten unter B. 998 an bei Eagbl.-Beilag.

su taufen gesucht. Jeviger Besider tann wohnen bl. Breis 3—5 Mill. Ang. Breis 3—5 Mill. Ung. Arh. v. Mallenbach u. Co., Immobilien. Surothefen, Berlicherungen. Abolfsallee 28, Fernivrecher 882.

In Wiesbaden 4fell. bill. su vt. Bernen. Ruisenstraße 17, 3 rechis. Ein Seal-Kanin. % ig. fleine moderne

bar, auch mit Einrichtung gesucht. Angebote unter 9000 Mt. zu verkaufen. R. R. 6060 an Rudolf Räb. dei Uhrm. Höfle. Moffe, Köln. F85

Villa

su taufen gesucht. Besider Bintermantel Trauerschleier und Edelben. Auf Wunich wird eine 5-3immer - Wohnung in Tausch gegeben. Offerten unter L. 981 an den Taabl.-Berlag.

Bl. Rieler Mantel für 10—12i. Mädchen, ein

Billa Einfamil. Haus ober ff. Geichäftsbaus (Reliaurant), in a. Lage, au laufen gelucht. Off. an Arans Gillert. Bliesbab., Edernforbeiter b. Bart.

Modernes Ciagenhaus

oder Villa

in bester Lave, v. Selbit-fäufer gegen bar zu fauf-gesucht. Off. mit Breis u. U. 1999 Tanbl.-Berlag

und Baumituae

gegen bare Aussahlung

Prantiurier Straße 25.
Prantiurier Straße 25.
Penfion

in Wiesbaben ob, Rhein-aan gegen bar. Breis ca. I Million. gelucht. Ang. Arb v. Mallenbach u. Co. Immobilien. Supotheten. Berlicherungen. Abolisalles 28. Fernivrecker 882. Etagenhaus
su laufen gesucht.
Josef Stern u. Sohn.
Taunusstr. 50. Tel. 6111.

mögl chst mit Garten, Mehrere Etagenhäuser in günstiger Lage Wiesbadens von Hessen-Nassauer

sofort zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote mit Preis usw. u. A. 334 mit oder obne Saus su ar faufen gesucht. Offert, m. Breis u. T. 999 Tgbl.-V. an Tagbl.-Verlag erb.

Suche mich an einem geichäftlichen Unternehmen

mit 100 000 Mit. zu beteiligen. Burbe personlich taitg fein; am liebften Friffer-Salon, Konfituren ober Damen-Atelier, ba ich im Nähen bewandert bin. Offerten unter n. 997 Tagblatt-Berag.

> Die schönste Besitzung an der Lahn

wird fofort frei und ift m.t ca. 5 Morgen aroßem Bart fofort preiswert zu verlaufen, Raberes burch Bobert Gog, Rheinstraße 91. Immobilien — Hypotheken

Versicherungen Frhr. v. Massenbach u. Co.

Fernsprecher 882 - Adolfsallee 28. Ausländer

mehrere Billen und Etagenhäuler zu taufen gesucht. Angebote an Robert Gog, Abemftrage 9. Tel. 48:0.

Bertaute

Ein Blerb. Mallach, 8 Jahre, prima zugiest, ein- und zwei-spännig, gesund und flar, zu versaufen. Näb. Klos, Schiersteiner Strase 20. Telephon 3303.

Schäferhund 2 3. alt. au verlaufen bei Oberichmeizer auf Sofaut Klarenthal b. Wiesbaden Sebr wacht. bund zu pl. Drubenftrabe 8. 5th. 1.

Brima golbene Herrenuhr 14far. Golb. Anferwert. 3 Dedel (Golb) su vert. Schäfer, Bermannftrage 15, 2 St.

Marder : Garnitur

Belamantel actraa. preisw. su perf. Suthans "Westenb". Ger-hardt Westrikitraße & 3.60 m pr. blen Getdenfür Benfion sofort verwert Relief eleg. Auch Mantel

Rab. det Abrin. Bosse.

Bagimaunstraße 33.

Rene Damen-Mäntel.
Esser Bellmundstr. 45. 2.
Reinwollener guter
Bintermantel
Tranerschleier und Edelsbeinschleiche au verfaufen
in den Exischrichstraße 28.

Sotel

it 10—12i. Mädden, ein bielet, Challelongste in. den au bert. Steinmet Lausen Barsahlung. Bert ichwars, Samthut. 1 V. lange Schaftstel. Gr 40. alles noch lehr auf. prw. au vert. Beer. Obtiladen. Bismardring 31 3 kinden-Gintlallung m. Dede bill. s. vt. Krown bus ca. 120 Millionen au laufen pelucht. Angeb. an Reih v. Masienbach u. Co. Impolitien. Dapothefen. (artin). Sig., 44. neu. für 2000 W. s. vert. Angul. Desentation. Millet. Riehlitr. 18 2 Its. Desentation. Mirag. Passen. Milet. Riehlitr. 18 2 Its. D. 988 Taght. Action.

1 S. Ansug, norm. Gr., 1 B. S. Stiefel, Nachticht, of, Rimmel, Martiftt. 13. Blauer Tuch-Balfenrod.

Blauer Tuch Walfenrod, wie neu, geeignet für Bahm u. Boltatideamten, ichlanke Figur, zu verkaufen. Dittrick, Friedrickkraße 29. 2.
Gelbe Dam Salbichube (38). Knad Stiefel (37) pl. Edert, Koonstraße 15.
Lufigewehr, ichones und kartes Modell, für 2500 Blarf zu verk. Karlkr. 38. Mittelbau 2. Stod r.
Reisdretter zu veck. Morr. Karlkroße 16. 1.
Eine Schreibmaschine. Adler" Rr. 7. fait neu. 1 Koviervesse, 1 großer Schließford zu verkaufen. Abler 2. Stod r.
Stückeritraße 32. 3 r.

Piano= Orchestrion Brachstild, gans in Eich., mit Motor. su verfausen. Sauer, Nains. Meihergarten 2. 1. F38 Guterh. Piano

preiswert zu verl. Mo' lagt der Tagbl.-Berl. Am Weistergeige jowie italien. Viola su perf. Baner, Mains, Beibergarten 9, 1. F38

Untite Möbel wie Inlinderschreibeisch Kleiberichranf u. Schreib lefretür zu vert. N Sorn. Mainzer Str. 66, Bart. 3 Ottomanen

neu, su verlaufen. Lorch, Ablerfitage 15. 2. Sute Chatfelongue, neu, su vert. Steinmes. Quifenitrage 49, 3 r. m. Dede bill. s. of, Rrom-bad. Bismardring 31 3,

(griin), His. 44. neu für 2 Delbehalter 9000 Mt. su vert. Ansut. Samst u Sonniag vorm. au vertaufen. Unfrag. 18 Alet. Riehlitz. 19. 2 lfs. D. 888 Taghl. Sierlag

Dre

Das Fest der

Raffenidrani mittl. Größe zu vertauf. Gelonstn. Doch, Str 23. Ausziehtijd zu verfaufen Simmer-mannstraße 9, 1 l.

Elettromotor 3 PS., Drebitrom. 110/190 Boli, 920 Umbrebungen, Kupferausführ., Baujahr 1921, nur 6 Mochen im Betrieb, lami Riemenlich. u. Anlaster. weg. Strom-wechiel vreisw. zu vert. Koch u. Schulter Mm/L.

menia gebraucht, ersitsass. Aabrikat, für fl. Sotel o. Benston, billig au verf. Räberes

u. Kerkehrs-Gelellichaft.
Milhelmstraße 9.

Gin selten ichöner groher Küllofen
(Friedensware), so gut wie neu, und ein kleiner Reufang-Ofen sehr neiner Keufang-Ofen sehr neiner Keufang-Ofen sehr und 3 uhr bei Frisen Aob. Maslo, Weisenburgitz. 12.

Ein kleiner Blattofen

du versausen.

zu verfausen. W. Bagner, Docheim. Wiesbabener Straße 54. 1 transport, Keilel, Emaille, zu verl. Simon Riehsltraße 27.

Messinglüster.

8 Stild Larmige Messing-lüster für Gas u. elektr. Licht preiswert zu verk. Weinhaus Schmib.

Spiegelanfie 4. Buglampe, Gasofen pt. Benble, Luremburgitt, 11. Leere Riften

u. Kartons (auch neue). Holewolle u. Strob absug. Drogerie Bace, Taunusfir, 5.

Hhe nwein-Flashen ca. 2000/2 abzugeben Ebnarb Burger, Beinvermittlung, Deitrich (Rheingau) Sanbler-Bertaufe

Der Weg zu mir lohnt.

Gert. Fräde. Smotings. Gebröde, Raglan. Ueber-zieher. Ichwarze u. gestr. Holen. Iowie Gaffoanzilge ron 6500 Mf. an. auch a. Teilsahlung. Stetmann. Rauenthaler Straße 7. hinter der Ringfirche.

Warten Sie nicht mit d. Einfauf Ihrer Garderobe.

Seute noch

finden Sie bei mir ele-nante Saffo - Muzüge von 8950 Mart an, sowie Smotings, Frade, Geb-röde, Schlupfer, Gummi-mäntel, sowie Mancheteru. geftreifte Sofen befonbers preismert.

U. Rohr

14 Romerberg 14 Laden.

Schwarze Reliner-Hose

für mittlere Figur. preismert au vertaufen. Blum,

Quisenftraße 26. Gib. Mandolinen, Stiarren, Lauten, Biolinen, Banio, iowie alle Mufikinitrum. habe noch billig zu verk. Seibel, Jahnstraße 34. Gatten und Zubehörteile. Reparaturen billigit.

Speisezimmet eich. tastanienbraun geb., Brachist. sowie 2 Serren-stummet, hochaparte Mo-delle. billia au verlausen. Besentranz Bilicherol. 3.

Aleiderschrant nugh.-pol. 2tilr., Chaife. longue bill. 3u vertaufen. Rolentranz, Blücherpl. 3. Gr. Bartie Wirischaftse kühle, auch einzeln, und gut brennender schöner Majolika-Ofen preiswert zu verf. Beter, bermannskraße 17. 1.

Raufgefude

Su taufen gefucht Caden mit Waren ober leer, in guter Lage Offerien unter I. 188 an ben Tagbl.-Berlag.

Deutscher Schäferhund und Sündin au taufen gelucht Offert. mit Breis u. M. 109 Tagbi Berlag.

Eicheln

für Ausfaat zu taufen gefucht. Städt. Berwaltung 2 für Landwirtichaft, Weinberge u. Forften. Rathaus, Zimmer 55.

Wit sablen höchste Preise Quedfilber.

Ranenthaler Strake

Achtung! Für Gegenstände

Platin Gold und Silber wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke,

Kontakte, Holzbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw., ferner für

Brillanten Perlen Koralien Granatschmuck Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld

Altestes Geschäft am Platze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Japane, Chinae u. Drient-Gegenstände ieber Art. einschlieblich Untiquitäten, fauft S. Weinrich, Wilhelmstraße 60.

Ulte

auf Sola u. Beinwand fauft Liebhaber. u. R. 994 Tagbi.-Beri.

Meners Konverj-Legiton 6. Aufi., 20 od. 24 Bande, 50 taufen gefucht, Angeb. u. L. 100 Tagbi-Berlag.

Rleider, Bajche, Möbel ufw. Frau Rlein

Guterhall. Frad-Unzug

Soreibmaidine in autem Zustande, du laufen geincht. Off, mit Breisang, an I. Lubwig. Dobbeimer Strake 26.

Schreibmaschine gu faufen gefucht. Rab. bei Guliberger, Abelbeib-ftrage 75. Telephon 772

Flügel Pignold

nach auswärts zu kauf esuc it. Offerten mit Preis unter F. 5562 an Ann.-Expd. D. Frenz, Bahnbofstraße 3.

Guche einen Zügel Piano

pon Brivat bei auter Be-tahlung au laufen. Off. 11. U. 958 Tagbl.Bering. Genen aute Besahlung

sut. Initrum. 5. Gelbstivielen au faufen gesucht. Schriftl. Angebote mit Breis, nur von Brivaten an Bermeulen, Scheffelitroße 12, 4.

Schlafzimmer Sveiletimmer. Berren-timmer. Ruchen-Cinricht, au faufen gejucht. Off. u. O. 997 an ben Jagbl B. Bu faufen gejucht ein

vollständ. Zimmer a. Russ. od. Mas. Sols. 2 Betten

Spienelichrant, Tollettenstilch mit Spiegel u. ein Rachtilich, Offerten unt. M. 897 Taabl. Berlag. Rähmalchine u. Jahrrad zu tauten gelucht. Engel, Sismardring 43. Bart. Gebrauchte Llediwalze su taufen gefucht. Dff. an S. Schid, Schloffermitr., Riedermalluf am Rb.

Gebr. irijch. 3immerofen gejudt. Schriftl. Angeb.

Buvvenliegewagen, guterb gu I. gel. Ragel, Blücherftrage 33, 2

Celephon 5040.

Rolladen (2 su 4 Mir.) zu fauf, gef. Leicher, Oranienstraße 6. • Felle •

Kaninfele 120 Mit.

Gerberei Sorn, Schwalbacher Strage 38. Papier, Ilaiden, Säde, Felle Metalle 2c. f. D. Sipper. Riehlitt, 11. Tel. 4878,

Bitte überzeugen Sie sich! Ich gable immer bobere Breise wie bie marft-idreteriiche Konturrens f. lämtliche brauchbaren

Maidon Bapier, Jelle

Mellingluiter, Bint, Babemannen, Defen, Metalle, Gifen uim, uim.

D. Haufer 35 Biomardring 35. Telephon 2237. Bestellung, w. sof, abgeb.

Jahle für Papier:

Zeitungen Kilo 25 Mt.,

Zeitungen Kilo 25 Mt.,

Züder. Beite. Aften Kilo

Wil., Lumpen Kilo 20.

Eilen. Metalle u. Blaichen

Tagespreis,

Bochstättenstraße 8. Sof.

Musget. Frauenhager

Musgel, Frauenhaare tauft böchtzahl. Korting, Gr. Burgitraße 8, 3, St.



Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbaren Fasson-Preis!

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten Perlen, Smaragden Gold-"Silbergegenstände Platin, Brennstifte

Zahngebisse bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grosshunk 97 laden u. I. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424

Gold- und Silber- Gegenstände. Blatin, Brillanten tauft zu ben höchsten Engespreifen (Burusfteuer frei)

M. Heine, Uhrmacher, Mellrigitraße 4.

mit Robr gef. Robibaas. F. Dofflein, Installationswerk on mieten sejucht. Off. a. Rieififtraße 19.

Wollen Sie Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann F. Schäflein, Gold-u. Silberschmiede-Werkstalt, nur obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise B tte genau auf Hausnummer zu achten.

Unlauf bis gu 15000 Mt. u. hoher pro qm. Offerten unter S. 986 an ben Tanbl.-Berlag.

8ung Säde Tin

gebrauchte aller Art, Mehls, Zuders, Nelds, Setreides, Kaffees, Kolonials und Papierfädt, ganze u. zerrifiene, tauft laufend jedes Quantum und zahlt die allerhöchsten Tagespreise 3ellerfraut, Gobenftr. 16. Sth. 1. - Tel. 4315.

Bir taufen fortiaufend jedes Quant miaurefreie reine

Rhein- und Mojelweinflaschen

und gah en Dit. 40 .- pro Stud. B. Rojenftein G. m. b. D., Weingroßhanblung, Taunuskraße 5.

Gebrauds:

musterichus

perfaufen Anfrag. u. 999 Tagbi.-Berlag.

Gludsvogeln.

Wer liefert bief. Artitel in großen Boften für Erport? Umgebenbe Ant-

Export? Umgebende Antwort unter D. 191 an den Tagbl. Berlag erwünscht. Seincht Abonnement B. 1. Rang oder Bartett, Staatstheater, Gr. Saus, gans oder geteilt. Dif. u. D. 108 Tagbl. Berlag. Belch edeldent. Menich bilft einer armen Witwe sum Einfellern gegen Rückablung? Gef. Dif. unter E. 181 an den Tagbl. Berlag.

Rlavier

ju mieten gefucht. Ange-

bote an Capitaine Tasans, Rlopftoditrabe 20.

Unterricht

Deutsth an Ausl. Adelheid-str. 53, 21, 2-3

Wer erteilt engl. Unterricht? Offerten mit Breisang. u. B. 998 Tagbl.-Berlag.

Rumänischer Unterricht gefucht. Off. u S. 999 Taabl. Berlag.

Berloren & Gefunden Berloren

Mittwoch 1 Kinderbluse, at. aestr. Beg Abelbeidiraße. Worth. Abein. Alarenthal. Docht. Sir. Zeitaemäße Bel. Boeder, Abelbeiditraße 85.

Derloren Damen-libr mit röm. Ziffern und gelber Berzierung berielben. Abzugeben gegen hohe Belohn. im Fundbüro.

Belchnung! Berloren am 24. sm. 1 unb 32 Ubr ein

rotes **Bortemonnaie**

mit franz. u. bentich. G., in franz. Bant Wilhelmftrake ober an ein. Bant in ben Anlagen (gegenüber von Martus Berls). Abaugeben gegen Belohn.
ouf bem Kundbureau
Donnerstag abend geld.
Retten-Armband verloren Gegen Belohnung abzug.
bei Jank. Gartenfeldeftrake 13. Bart.
Freitag kib. Ubr-Armband verl. Geg. Bel. abz.
berderstraße 16. 1. 1—3.

Berloren! Conniag morgen awischen Morits und Wilhelmitr. Collier mit Amethyit.

Absua. gea. aufe Belobn. Mesbaden Rengose 1.
Beeloren Donnersiag abend ringartiger Obrring swilchen Oranienstr., Schwalbacher Straße. Abs. g. g. Bel. b. Runk. Oranienstraße 11.

Beeloren ein Stilf m. Leinen par

ein Stud w. Leinen vom Finangamt - Boft. Arg. gen. Belohnung Funbbilro. Schliffel verloren. Geg. Bel. abg. Romerberg 1, 2 1.

Entlaufen fursbaariger 1% 3. alt. Draun. Jagdhund auf den Ramen Tell" h. Gegen Belohnung absua. S. Eüllenguth. Bleichftraße 22.

Dobermann (Rüde), auf b. R. "Tell" horend, entlaufen, Gesen Belohn, abzug, im Photo-haus, Taunusftr. 5. Bor Anfauf wird gewarnt.

Berichiedenes

silbernen Hochzeit felern am Sonntag, den 29. Oktober, die Eheleute

Wilhelm Barth u. Frau Withelmine, gob. Leyendecker. Wissbiden, Drudenstr. 9, 4, Mer übernimmt Sams-tags u. Conntags

Garderobe? Café Orient.

Wer nimmt Wolle sum dandstriden an? Off. u. 5. 997 an den Tagbl.-BL

3mei jungeherren 20 Jahre alt munichen die Befanntichaft ameier aleicaliriger oder etwas füng, geb. Damen wecks Heitat, Offerten unter H. 101 an den Tagbl. Berlan.

Geschäfts-Unzeigen



Wo faufen wir unferen billigen Conntagsbraten?

Banrilde Waldhasen

im Mudichnitt. Rehlent , M. hraden, Nehlent , M. hraden, M hbug. Pr ma hafen-n. A bragont

Berfaume niemanb. Billig. Ruc Frankenitt. 26, Hof. Rarl Petri.



Großer Ausverfauf

Rlopitoditrabe 20.

Beld edeldent. Herrichaft w. einem Kriegsbeschädigt, mit 5 Kindern
tillig zu einem
Kleiderichrant
nethelfen? Offerten unt.
E 1997 an den Tagbl.-Bl.

Don Malche. Besteden,
Gilbergegenständen. Ten
Bilden, Der
Bestauf ist am Samstaa,
den 28. d. M. von 9-3
Uhr nachmittags bei
Rean Bandorf;
Adolsstraße 3 Hinters. 2.

Statt Karten.

Dr. Ing. Siegmund Manz Maria Manz, geb. Ness

Vermählte. Wiesbaden, Ramershoven, den 28. Okt. 1922.

Thre Dermöhlung beehren sich anzuzeigen

Willi Sieber Ceni Sieber geb. Zmmermann

Wiesbaden, den 28. Oktober 1922. Roonstraße 14.

Ehrlicher Finder gewarmt

welcher gefeben murbe, wie er ein großes gelbes Ruvert

mit vielen Taulenben aufhob; er wird gebeten, um ihm Glid zu brin en, basfeibe im Sotel Bellevne, Bill Imftrage (gimmer 67) abzugeben.

Stuntspelz verloren. Wiederbringer 30000 Mt. Belohn. Abzugeben Büro "Schwarzer Bod".

Spezialarzi

em. Sanatoriumchef, approb. im Ausland, f. Haut-, Geschlechts- und Frauenfelden, Urolog. Moritzsir. 52 [Parterre] Von 11-1 u. 6-7 abends. Sennt 11-1

Die unterzeiehneten Firmen der Textilwaren-Branche in Mainz

halten ihre Geschäftsräume

Sonntag vor Allerheiligen

den 29. Oktober, von nachmittags 2 bis 6 Uhr, geöffnet.

Geschwister Alsberg Brühl & Schreiner M. Buchdahl Frank & Baer Heinrich Frank Hermann Fröhlich Johann Glückert J. B. Hamburg Hermann Heinemann Julius Herzberger

J. Hirsch Söhne Wilhelm Hofmann Holzmann-Wolf Manfred Kahn Gebr. Kaufmann B. Kern Julius Lahnstein Lotz & Soherr Daniel Mann H. Martin

Christian Mendel A .- G. Spitzenhaus Oster C. O. Reuter Jean Ring Nachf. C. Rosser Julius Stein Leonhard Tietz A .- G. E. Weiner Hermann Winzer.

strümpfe, Herrensocken in Wolle u Baumwolle, sowie in farbig, Damen-Tag- und -Nachthemden, Bein-kleider, Untertaillen, Herren - Einsatzbeinden, Hosenträger, Taschentücher

kaufen Sie immer noch am preiswertesten im

Wilhelmstraße 36

W. Knobloch De Laspeestr. 1.

De Laspeestr. 1.

crist. oder gran., laufend abzugeben.

Dr. Mann & Co., Mainz.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 928 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Samstag, den 28. Oktober, verkaufe ich den ganzen Tag.

Nur eine Treppe! Sie finden größte Auswahl in

Manchester Engl. Leder Zwirn, Cord

sowie auch Sport-u. gestreifte Hosen in jeder gewünschten Preislage.

Michelsberg 7 Ankaufslager Michelsberg 7 r. [Kein Liden]. A. Glücklich. 1 r. (Kein Laden)



Elektr. Kochtöpfe. Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockener.

Flack, Luisenstr. 25



Unsere Rohstoffabicilung hat noch trockenes ofenfertiges

ab hiesigem Lagerplatz zu verkaufen.

E. Rickes & Co.

Bergbau, Industrie u Bahnbedari O. m. b. H. = WIESBADEN = Tel 560. Langgasse 28/30.

Lade Samstag

am Westbahnhof einen Waggon

la Kodh- u Tafel-

Jedes Quantum billigst

RIEDER, Geisbergstraße 18. Tel. 2713.



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften: LISCHU A.G. WIESBADEN

Reißzeuge

ab Lager lieferbar. K. Traiser, Reiszengfabrik, Darmstadt.

Berein f. Rleingartenbau. E. B. Deffentliche Lichtbildervortrage am Grettag,

im Bortragsfaal bes Renen Mufeums. 1. herr Dr. Clokner: "Die Bedeutung ber Wetterfunde fur ben Rleingartner." 2: herr Lücke: "Die Schadlingebelambfung im Doft-und Gemitie an."

Beginn puntifich 71/2 Uhr abends. Eintritt für Mitglieber 3 Mt., für Richtmitglieber 6 Mt.

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechst. 9-1 s. 2-5 [außer Samstag nachmittag]. Künstl. Zahnersatz mit Kautschok- u. Geldpiatte. Anfertigung kleinerer Gebisse u. sachgemäße Reparaturen, wie Klammsr-bruch, Zahn- u. Plattensprung, innerhalb 3—6 Stroden. Umarbeiten schlecht passender Gebisse u. zu kurzer, nicht schließender Kronen und Brücken.

Zahnschmerzbeseitigung — Plemblerunge

Restaurant

Taunustr. 22. Spezial-Ansschank der Petzbräu, Kulmbach. Morgen Samstag, den 28. Oktober 1922:

Morgens ab 10 Uhr: Wellfleisch, Schweinepfesser u. Bratwurst wozu freundlichst einladet

Jakob Edingshaus.

Sansa = Hotel = @

Samstag, ben 28. Oftober 1922:

Atolica Saula elle

Camstag abend: Salontapelle Ferdy Bufchardt.

Sonntag abend: Die fo fehr beliebt geworbene Saustapelle ber Beingrobhandlung 3. 6. Schiellein-Maing.

Restaurant Germania, Blatter Str. 172

Cambiag und Schlachtfest. Countag: Stundager Burft. Gres labet freundlichft ein gr. M. Rigel.

für Damen-u. Herrenbekleidung Stoffe Australia - Verkaut Kein Laden.

K. Schneider Rheinstr. 51, L. St. Ecke Kirchgasse - Alte Artillerie-Kaserne.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39. Telephon 3225.

Morgen Samstag, abends 8 Uhr, im Kasine: Franco Mendes (Klavier) Willem Hesse (Cello).

Donnerstag, 2. November 1922, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstr. 22: - Lieder-Abend -Corry Nera.

Am Flügel: Mark Lothar. Lieder von Brahms, Seger, Strauß, Mark Lothar usw. Karten zu 150, 100, 50, 25 Mk im Theaterbüro Engel, Stöppler, Rheinstr. 41 u. Abendkasse. K75

Ab 16. Oktober 1922:

Deutschlands größter Humorist

und Vortragsmeister

Mit-Autor der Operetten "Die kleine Sünderin", "Liebe im Schnee", "Prinzessin vom Nil", "Prachtmädel" usw.

und der populärsten Kabarett-Chansons sowie das

weitere erstklassige Großstadtprogramm

(Repertoire-Wechsel.) VORZUGL, WEINE ab 360 Mk. pro Flasche einschließlich aller Steuern und Trinkgelder.

"Schwalbacher Kof".

Morgen Samstag:

Moderner Tanz.

Café Orient

Samstag und Sonntag BALL.

Samsiag abend: Abschiedsabend des Herm Humoristen Heinz Berton.

VELODROM - MAINZ.

Sonntag. 29. Oktober, nachm. 3 Uhr: Großes Schluß-Rennen. 3 Dauerrennen mit Motor-

schrittmacher, 20 Klm., à l'americaine, mit l'ram-Stiftungen, Meistersch. v. Hessen, 1 Klm., 2 Motor-radrennen. Stehplatz 100, Sitzpl. 200, Trib. 300 & Ververk. bei Max Spieß, Fahrradh., Albrechtstr. 40,

weißengnäherin

bat noch Tane frei. Rab Karlitraße 33. 3 links.

Kinephon -Theater

Taunusstr. 1. Fernspr. 140.

Am roten Kliff.

Anna Boleyn filmti.Bumsdorf

Prof. Rehbein u.

d. Meisterringer Lustspiel in 3 Akten.

rama in 5 Akten von Hanna H nning.

Wasdiseife!

hart, heligelb aus erster

Riegel Mk. 58 .-

P. Metzner, Seifenfabrik. Brausschweig, Reichsstraße 29,

Walhalla.

Zum Paradies

der Vamen.

In den Hauptrellen:

Edith Posca Lupu Pick

Hermann Picha

Oiga Limburg L. v. Ledebour.

joë Martin will

Menschwerden Lustspiel in 2 Akten. In der Hauptrolle:

Der Affe Martin.

ach dem Roman von Emil Zola in 6 Akten

Hand, ca. 250 Gramm

36 Wilhelmstraße

Frenteligioje Erbauung Sonntag, 29. Ott., jrift 10 Uhr, im Nathaus, von Prediger Lichten. Thema: "Das höchite Glud ber Verfönligsteit." Lieb 201, 8. 2-4. Butritt frei. F 381

Schirme

Fabrikareise Bender, Roonstr. 15, P.

Spazierslöcke

Ineater

staats-Theater.

Großes Saus. Gamstag, 18. Oftober. Borhellung Abennement D. Tiefland.

Bultt. Letig.: Dr. A. Tanner. Multt. Letig.: Dr. A. Tanner. Nach dem Borfpiel findet teine Baufe hatt; nach dem ersten Aufzuge tritt eine Paule von 18 Minuten ein. Anfang 7, Ende etwa 2.48 libr.

Rleines Saus. Samotag, 28. Ditober. Bei aufgehoben. Stammfarten.

Die Samburger Biliale.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 28. Oktober. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert einschl. Verpackung ab Fabrik. 12¹/_a kg Postk. und Nachnahme. F85

bonnements-Konzert

Eifdisches Kurorchester.
Leitungs IL Jemes, st.lt.
Eurkspellmelster.
Ouvertüre zu "Lie Pelsenmühle" von J. Reißiger.
Arie zus "Einzide" von G.
F. Händet.
Violine-Selse
Kestzertmetr. W. Hanke.
Fan asie aus "Undine" ven
A. Lortz ng.
Intermezzo zus "Cavalleria
rusticana" von P. Hancagoi.
Ouvertüre zu "El j'dtaln roi"
von A. Adam.
Eine kielne Nachtmusik von
W. A. Morart.
Potpourri aus "Der Vogelhindlor" von C. Zeiler.
beuds 8 Uhr im großen Saales

Abends 8 Uhr im großen Saales

Gastspiel des weltberühmten Greffruss. Balalalka-Orchesters.

Balninika-Orchesters.
Dirigent: Georg Wassilew
unter Mitwirkung des russ.
Meintertänners Iwan Orlik und
der russischen Seletinner:
Helen Bojarskuje, Bargel
Dimitrioffky.
Kompositionen van Tschaikowsky, Grieg, Schubert, Glinka
Warianeff usw.
Tänne: Gepack, Tscherkessentana, Barinja, Trepeck. Russ.
National- und Velkstinne.

non ichen um 1 ition o junel Repa

imaft

beren

ל פודו:

das

Rami

Deut

zwei

Erfen idöni laftet. aus 3 Warn boner Ente vollita berecht heritel

Morat in erf pflicht Die Bo ebenfo Mittel das ro politifo iehen. Mbaco republ

> Kamm Rede f Poince politif ungeich oriide. mari-R man ni und fa 3ahlun einzige

verit jöhnun effenger ber er mag b

fammer